

Smart Home

GIRA

Professionelle Produkte und Anwendungen
zur intelligenten Gebäudesteuerung



Das Gira Smart Home eröffnet neue Dimensionen modernen Wohnens. Das intelligente Konzept zur Vernetzung und Steuerung der Gebäudetechnik wie Licht, Heizung, Jalousien oder auch der Musikanlage erhöht spürbar den Wohnkomfort, sorgt für mehr Sicherheit und hilft, Energie zu sparen.



Tradition und Innovation. Über 100 Jahre Gira



Gira Produktionsgebäude in Radevormwald

Vom Schalterhersteller zum Systemanbieter

Die Wurzeln des deutschen Familienunternehmens Gira gehen auf das Jahr 1903 zurück. In diesem Jahr konstruiert Richard Giersiepen eine Weiterentwicklung des damals gängigen Kippschalters und meldet sie zum Patent an. Zwei Jahre später gründet er gemeinsam mit seinem Bruder Gustav einen Betrieb, um seine Erfindung und weitere Produkte für die Hausinstallation auf den Markt zu bringen. Damit legen die Gebrüder Giersiepen im Jahr 1905 den Grundstein für eine erfolgreiche Firmengeschichte. Seither hat sich Gira kontinuierlich weiterentwickelt – vom Schalterhersteller zum Systemanbieter für intelligente Gebäudetechnik. Heute wird Gira in der vierten Generation der Familie geführt.

Von Anfang an setzt man bei Gira auf Qualität – nicht nur in Bezug auf Material und Verarbeitung. Bis heute spielen Optimierung und Weiterentwicklung wie bei der ersten Patentanmeldung eine zentrale Rolle im gesamten Produktsortiment. Das zeigt sich an zahlreichen Innovationen, mit denen Gira die Welt der Elektroinstallation seit mehr als einem Jahrhundert entscheidend mitprägt: vom Baukastensystem für Schalter, Taster und Abdeckungen über die Integration intelligenter Funktionen, wie der Türkommunikation in die Schalterprogramme, den Gira HomeServer bis hin zum Gira Interface zur intuitiven Bedienung der Gebäudetechnik.

Für seine hohe Innovationskraft wurde Gira bereits mehrfach mit dem renommierten Plus X Award als innovativste Marke im Bereich Wohntechnologie ausgezeichnet.

Neben höchsten Ansprüchen an Qualität und Funktion hat auch das Thema Design bei Gira eine lange Tradition. Regelmäßig erhalten Gira Produkte Auszeichnungen in internationalen Designwettbewerben wie dem Red Dot Award und dem iF Design Award. Doch nicht nur Formgebung, Material und Verarbeitung zeichnen die Produkte von Gira aus: Durch die kontinuierliche Integration neuer Technologien, Funktionen und Systeme bis hin zur Softwareentwicklung setzt Gira auch in Bezug auf ganzheitliches Produktdesign neue Maßstäbe. Der Gira G1 ist das jüngste Beispiel hierfür.

Qualität „Made in Germany“ genießt bei Gira in allen Tätigkeitsfeldern einen hohen Stellenwert. Dies wird durch die kontinuierliche Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 sichergestellt. Externe unabhängige Zertifizierungsaudits bestätigen dies.

Mitglied der KNX Association und CEDIA

Als Mitglied der KNX Association und von CEDIA sorgt Gira dafür, dass seine Produkte und Lösungen internationale und herstellerunabhängige Standards erfüllen.

Gira live erleben

In den Gira Studios lässt sich das Zusammenspiel von Home-Entertainment und intelligenter Gebäudetechnik erleben. Fachleute, wie Systemintegratoren und Audiospezialisten, präsentieren dort in gehobenem Ambiente nicht nur die neuesten Errungenschaften aus Gebäudetechnik und Multimedia, sondern auch ineinandergreifende Funktionalitäten.

In weiteren Ausstellungen werden Gira Produkte in Kombination mit Technologien anderer Gewerke wie Sanitär, Heizung, Klima und Lüftung anwendungsorientiert präsentiert oder, wie im gehobenen Möbelhaus, in verschiedene Wohnwelten integriert.

Gira Showrooms in Ihrer Nähe finden Sie hier:
www.gira.de/showrooms

04	Geräte und Apps
05	Anwendungen
06	Einleitung
08	Systemaufbau

1

10 Vorteile

12	Komfortabler wohnen
14	Energieeffizienter wohnen
16	Sicherer wohnen

2

18 Gira Smart Home Basic

22	Gira X1
26	Gira Bewegungsmelder und Präsenzmelder
28	Gira Tastsensoren
32	Gira G1
38	Gira Türkommunikation
42	Gira KNX RF System
44	Gira Sicherheitssystem Alarm Connect
46	Einbindung von Geräten anderer Hersteller

3

66 Gira Smart Home High End

70	Gira HomeServer
74	Gira Control Clients
76	Gira G1 als HomeServer Client
78	Gira Tastsensoren
82	Gira Bewegungsmelder und Präsenzmelder
84	Gira Türkommunikation
86	Individuelle Bedienoberflächen
88	Integrierbare Systeme anderer Hersteller

4

90 Anwendungsbeispiele

92	Stimmungen mit einem Fingertipp aufrufen
93	Automatischer Energiesparmodus für das ganze Haus
94	Beim Verlassen des Hauses alles ausschalten
95	Raum für Raum die richtige Wohlfühltemperatur
96	Beschattungssysteme automatisch nach dem Sonnenstand ausrichten
97	Außenbereich überwachen und sichern
98	Coming-Home-Szene
99	Perfektes Zusammenspiel von Beschattungssystem, Heizungs- und Klimasteuerung
100	Gefahrenabwehr bei Rauch und Brand
101	Vollautomatische Gartenbewässerung
102	Fenster auf, Heizung aus
103	Alarmierung an mobile Geräte

5

104 Datensicherheit

106	Gira S1
108	Gira System-Integratoren
108	Mehr über Gira

Magazin:

49 Vom Hausverstand

Betrachtungen über das Smart Home

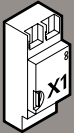
55 „Das Smart Home ist die Basis für mehr Sicherheit und Komfort in meinem Zuhause.“

Vier Erfahrungsberichte zum Gira Smart Home

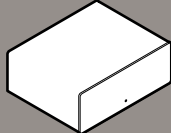
Gira Smart Home Geräte und Apps

//

Das Gira Smart Home bietet eine Vielzahl an Geräten, die durch ihr hochwertiges Design und ihre einfache und intuitive Bedienung überzeugen. Die in dieser Broschüre beschriebenen Produkte sind hier aufgelistet:



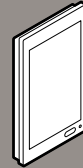
Gira X1
→ S. 22 - 25



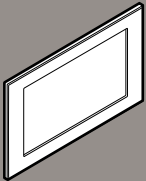
Gira HomeServer
→ S. 70 - 73



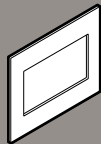
Gira Tastsensoren
→ S. 28 - 31, 78 - 81



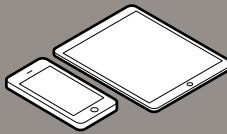
Gira G1
→ S. 32 - 39, 40 - 41,
76 - 77



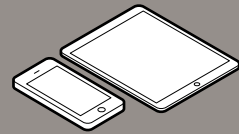
Gira Control 19
→ S. 74 - 75



Gira Control 9
→ S. 74 - 75



Gira X1 App
→ S. 22 - 25



Gira HomeServer App
→ S. 70 - 73



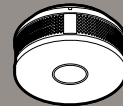
Gira Bewegungsmelder
Standard
→ S. 26 - 27, 82 - 83



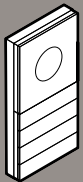
Gira Bewegungsmelder
Komfort
→ S. 26 - 27, 82 - 83



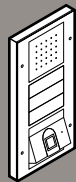
Gira Präsenzmelder
Mini und Helligkeits-
regler Mini
→ S. 26 - 27, 82 - 83



Gira Rauchwarnmelder
→ S. 16 - 17, 100



Gira Türstationen
System 106
→ S. 38 - 39, 84



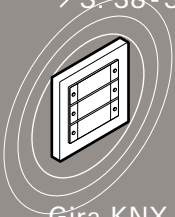
Gira Keyless In
→ S. 84, 98



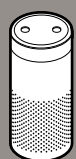
Gira TKS-App
→ S. 38, 84



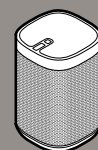
Gira Sicherheitssystem
Alarm Connect
Keypad
→ S. 44 - 45



Gira KNX RF
Tastsensor
→ S. 42 - 43



Integration
Amazon Echo
→ S. 46 - 47



Integration
Sonos
→ S. 46 - 48



Integration
Philips Hue
→ S. 46 - 48

Gira Smart Home Anwendungen

//

Im Gira Smart Home lassen sich zahlreiche Anwendungen realisieren, von der automatischen Lichtsteuerung über die Einzelraum-Temperaturregelung bis hin zur Anwesenheitssimulation. Lösungen und Anwendungsbeispiele zu folgenden Funktionen sind in dieser Broschüre hier zu finden:



Licht
→ S. 92, 93, 94, 97,
98, 100



Beschattungs-
systeme
→ S. 92, 93, 96, 97,
99, 100



Heizungsregelung,
Temperatursteuerung
→ S. 93, 94, 95, 96,
98, 99, 102



Türkommunikation,
Zugangskontrolle
→ S. 38-41, 84-85, 98



Gebäude- und Außen-
bereichsüberwachung
→ S. 97



Alarm
→ S. 16-17, 44-45,
103



Musiksteuerung
→ S. 46-48, 88, 98



Fenster- und
Türensicherung
→ S. 97, 102, 103



Energie sparen
→ S. 14-15, 93, 96,
99, 102



Zentral aus
→ S. 16-17, 94



Anwendungen im
Außenbereich
→ S. 97, 101



Szenen
→ S. 92, 93, 94, 98



Gartenbewässerung
→ S. 101



Mobile Steuerung
per Apps
→ S. 22-25, 70-73



Haushaltsgeräte
→ S. 94



Zeitschaltuhren
→ S. 24-25, 72-73, 95



Sprachsteuerung
→ S. 46-47



Daten anzeigen und
auswerten
→ S. 14-15, 70-73



Wetterdaten
→ S. 37, 96, 101



Abb.: Der Gira G1 ist die intelligente Bedienzentrale für das Gira Smart Home. Durch seine intuitive Bedienoberfläche lässt sich das Gira Smart Home ganz einfach steuern.

Das Gira Smart Home eröffnet neue Dimensionen modernen Wohnens. Das intelligente Konzept zur Vernetzung und Steuerung der Gebäudetechnik wie Licht, Heizung, Jalousien, Türkommunikation, Alarm oder auch der Musikanlage erhöht spürbar den Wohnkomfort, denn es ermöglicht die genaue Abstimmung auf die individuellen Wünsche der Nutzer. Dabei sorgt das System auch für mehr Sicherheit. Wenn die Bewohner im Urlaub sind, kann das Smart Home beispielsweise das Licht und die Beschattungssysteme weiterhin betätigen und somit die Anwesenheit von Personen simulieren. Praktisch ist: Die Urlauber können die Haustechnik über das Smartphone auch von unterwegs überprüfen und steuern. Zudem hilft das Smart Home dabei, den Energieverbrauch sinnvoll einzugrenzen und somit die Kosten zu senken. Ausgehend von Sensoren und Zeitschaltuhren werden Funktionen wie beispielsweise Licht und Heizung immer nur so lange eingeschaltet, wie sie auch wirklich benötigt werden. Beim Gira Smart Home passt alles zusammen und ist perfekt aufeinander abgestimmt.

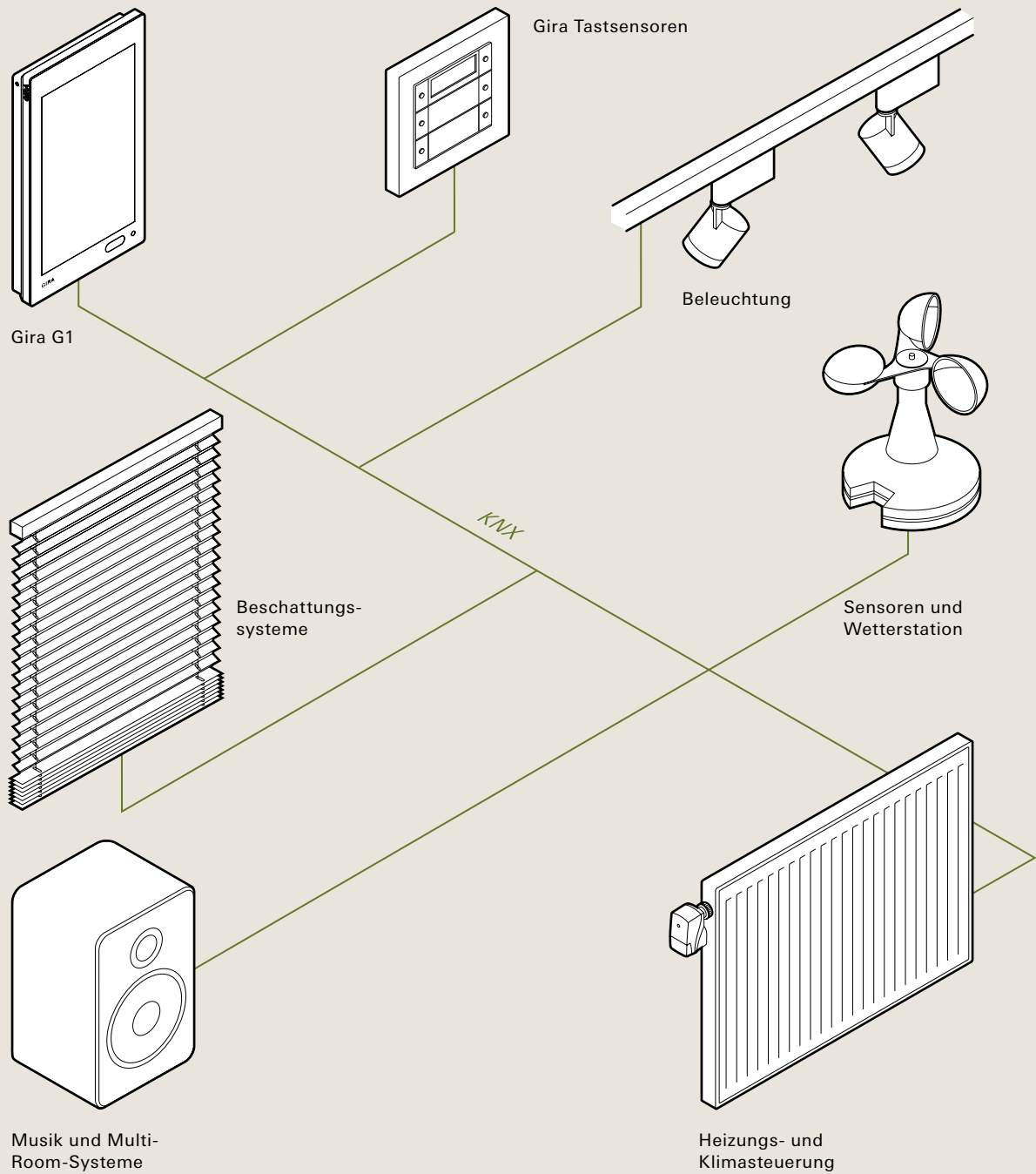
Das Nervensystem des Gebäudes

//

Die Grundlage für das Gira Smart Home bildet die KNX Bus-Leitung. Sie besteht aus einem grünen Kabel, das bei einem Neubau oder einer Renovierung zusätzlich zur herkömmlichen Stromleitung im gesamten Haus verlegt wird. Darüber werden die verschiedenen Elemente der Haustechnik miteinander verbunden. Ergänzt wird das System durch passende Sensoren, Melder und Displays, die das Zusammenspiel und die zentrale Steuerung aller Geräte ermöglichen. Das Gira Smart Home wird vom Fachmann eingerichtet. Dieser übernimmt dann den Service, der auch per Fernwartung möglich ist. Das System ist somit höchst verlässlich, ausbaufähig und zukunfts-sicher.



Die KNX Bus-Leitung, ein im gesamten Haus verlegtes grünes Kabel, bildet die Grundlage für das Gira Smart Home.



1

Gira Smart Home Vorteile

Themen:

Komfortabler wohnen

→ S. 12

Energieeffizienter wohnen

→ S. 14

Sicherer wohnen

→ S. 16

Komfortabler wohnen

//

- ⊕ Alles integriert und perfekt abgestimmt → In einem Smart Home ist die gesamte Haustechnik in einem System verbunden. Licht, Beschattungssysteme, Heizungs- und Klimasteuerung, Musikanlage, Türkommunikation und Alarmanlage gehören dazu sowie vieles mehr, z. B. auch die Geräte in der Küche. Das Zusammenspiel der Komponenten kann ganz auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt werden.
- ⊕ Zentrale Steuerung der Gebäudefunktionen – zu Hause und von unterwegs → Mit dem Gira Smart Home lassen sich die unterschiedlichsten Funktionen der Haustechnik ganz einfach zentral steuern. Dafür gibt es verschiedene Bediengeräte: smarte Schalter und Bedienzentralen an der Wand oder auch Handsender. Über das Smartphone können die Bewohner die Haustechnik auch ganz einfach von unterwegs bedienen.
- ⊕ Immer flexibel bleiben → Zum Leben gehört der Wandel. Daher ist es ein großer Vorteil des Gira Smart Home, dass es sich jederzeit nach Bedarf umprogrammieren oder auch erweitern lässt. Ob Änderungen im Tagesrhythmus wegen Jobwechsel, Familienzuwachs oder einfach neue Wohnheiten – das ganze System ist überaus flexibel und lässt sich immer wieder neu anpassen.
- ⊕ Grundlage für hohen Komfort im Alter → Das Smart Home sorgt auch für mehr Komfort bei zunehmendem Alter der Bewohner. Zentrale Bediengeräte ersparen so manchen lästigen, vielleicht schon mühsamen Gang von einem Raum zum anderen. Bewegungsmelder und andere automatisierte Funktionen sind eine große Entlastung im Alltag und sorgen für mehr Sicherheit.

// ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR MEHR WOHNKOMFORT:



STIMMUNGEN MIT EINEM FINGERTIPP AUFRUFEN
→ S. 92



RAUM FÜR RAUM DIE RICHTIGE WOHLFÜHLTEMPERATUR
→ S. 95



COMING-HOME-SZENE
→ S. 98



VOLLAUTOMATISCHE GARTEN-BEWÄSSERUNG
→ S. 101



Abb. oben: Vom Sofa aus mal eben die Jalousien runterfahren lassen – im Gira Smart Home ist das problemlos möglich, denn die Haustechnik kann auch über das Tablet oder das Smartphone gesteuert werden.

Abb. unten: Mit dem Gira G1 lässt sich von einem zentralen Bediengerät aus die eingebaute Haustechnik überblicken und steuern. Das erspart so manchen lästigen Gang von einem Raum zum anderen.

Energieeffizienter wohnen

//

- ⊕ Lichtsteuerung ganz nach Bedarf → Immer das Licht ausmachen, wenn es nicht benötigt wird: Das Gira Smart Home übernimmt diese Aufgabe und hilft so ganz konkret beim Energiesparen. In nur kurzzeitig genutzten Räumlichkeiten wie Treppenhaus oder Keller sorgen Präsenz- und Bewegungsmelder dafür, dass sich das Licht automatisch wieder ausschaltet, wenn niemand mehr anwesend ist.
- ⊕ Komfortable und effiziente Heizungssteuerung → Richtig Heizen ist ein ganz zentraler Punkt, um für Behaglichkeit im Haus zu sorgen, zugleich aber nicht unnötig viel Energie zu verbrauchen. Mit dem Gira Smart Home lässt sich eine intelligente Heizungssteuerung umsetzen, die sich genau nach dem Bedarf richtet und sich auf jeden Raum einzeln abstimmen lässt.
- ⊕ Intelligente Jalousiesteuerung → Durch das perfekte Zusammenspiel von Beschattungssystemen mit der Heizungs- und Klimasteuerung lässt sich die Energie der Sonne in die Temperaturregelung einbeziehen. So werden die Jalousien bei günstigem Sonnenstand im Winter hochgefahren und die Heizleistung gesenkt. Im Sommer fahren die Jalousien bei starker Sonneneinstrahlung selbsttätig herunter, das entlastet z. B. die Klimaanlage.
- ⊕ Anzeige aller Verbrauchsdaten → Für einen effizienten Einsatz von Energie ist es wichtig, die Verbrauchsdaten immer im Blick zu behalten. Mit dem Gira Smart Home ist das ganz einfach möglich, denn es bietet eine übersichtliche Anzeige der Energieverbräuche. Falls es starke Abweichungen vom Durchschnittsverbrauch gibt, sind diese schnell zu erkennen.

// ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ:



AUTOMATISCHER ENERGIESPAR-MODUS FÜR DAS GANZE HAUS
→ S. 93



BESCHATTUNGSSYSTEME
AUTOMATISCH NACH DEM
SONNENSTAND AUSRICHTEN
→ S. 96



PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL
VON BESCHATTUNGSSYSTEMEN,
HEIZUNGS- UND KLIMA-
STEUERUNG
→ S. 99



FENSTER AUF, HEIZUNG AUS
→ S. 102



Abb. oben: Der Gira Tastsensor 3 Plus verfügt über einen eingebauten Temperaturregler. So kann die Raumtemperatur einfach per Tastendruck gesteuert und jederzeit angepasst werden.

Abb. unten: Auch über das Smartphone lässt sich die Haustechnik steuern und können die Verbrauchsdaten jederzeit gecheckt werden. Das hilft bei einem bewussten und sparsamen Umgang mit Energie.

Sicherer wohnen

//

- ⊕ Vernetzte Rauchmelder → Das Gira Smart Home bietet vielfachen Schutz für seine Bewohner. Dazu gehören natürlich auch Rauchmelder. Die Geräte in den verschiedenen Räumen können miteinander vernetzt werden, so dass im gesamten Gebäude gewarnt wird, wenn an einer Stelle eine Rauchentwicklung bemerkt wird.
- ⊕ Automatische Lichtsteuerung → Bewegungsmelder haben das Haus und Gelände genau im Blick und schalten automatisch Licht ein, wenn Bewegung erkannt wird. Das stellt sicher, dass sich im Dunkeln niemand unbemerkt dem Haus nähern kann. Bewegungsmelder sorgen zudem im Haus für mehr Trittsicherheit und Orientierung, beispielsweise im Treppenhaus.
- ⊕ Schutz durch Alarmsystem → Die Ausstattung eines Hauses mit einem vernetzten Alarmsystem erhöht die Sicherheit enorm und sorgt für ein sicheres Gefühl. In einem Smart Home lässt sich das Gira Sicherheitssystem Alarm Connect beispielsweise mit der Beleuchtung und den Jalousien koppeln, so dass bei unberechtigter Öffnung einer Tür zur Abschreckung die Jalousien hochfahren und alle zentralen Lichter angehen.
- ⊕ Zentrale Steuerung sämtlicher Gebäudefunktionen → Wenn es klingelt, ist es gut, sehen zu können, wer vor der Tür steht. Denn auch das erhöht die Sicherheit. Aus diesem Grund gehören zum Gira Smart Home auch Türsprechanlagen mit Video-Funktion. Die Gira Türkommunikation kann mit dem übrigen Hausnetzwerk verbunden werden. Dadurch lassen sich verschiedene Bediengeräte, beispielsweise ein Gira G1, für die Verständigung über die Sprechanlage nutzen.

// ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR MEHR SICHERHEIT:

-  BEIM VERLASSEN DES HAUSES ALLES AUSSCHALTEN
→ S. 94
-  AUSSENBEREICH ÜBERWACHEN UND SICHERN
→ S. 97
-  GEFAHRENABWEHR BEI RAUCH UND BRAND
→ S. 100
-  ALARMIERUNG AN MOBILE GERÄTE
→ S. 103

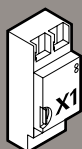


Abb. oben und unten: Ein Panikschneller neben dem Bett sorgt für ein gutes Gefühl. Werden verdächtige Geräusche oder Bewegungen am Haus bemerkt, kann der Schalter schnell betätigt werden. Dann fahren zur Abschreckung die Jalousien hoch und alle zentralen Lichter gehen an.
Abb. rechts: Rauchmelder im Haus sind wichtig. Die Geräte in den verschiedenen Räumen können miteinander vernetzt werden.

2

Gira Smart Home Basic

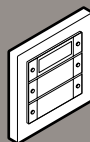
In diesem Kapitel werden die grundlegenden Funktionen und Geräte des Gira Smart Homes beschrieben:



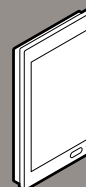
Grundstein für das intelligente Zuhause
Gira X1
→ S. 22



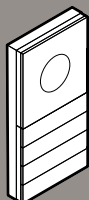
Licht steuern, Klima regeln – ganz automatisch
Gira Bewegungsmelder und Präsenzmelder
→ S. 26



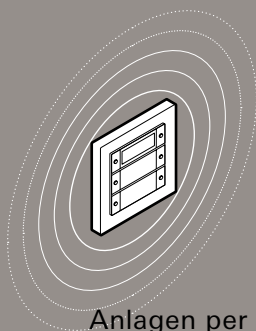
Smarte Schalter
Gira Tastsensoren
→ S. 28



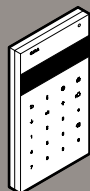
Das Multitalent der Gebäudetechnik
Gira G1
→ S. 32



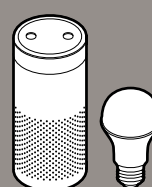
Sehen, wer klingelt
Gira Türsprechanlagen für innen und außen
→ S. 38



Anlagen per Funk erweitern
Gira KNX RF System
→ S. 42



Einfach mehr Sicherheit
Gira Sicherheitssystem Alarm Connect
→ S. 44

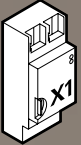
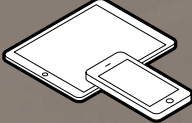


Viele Systeme, perfekt integriert
Einbindung von Geräten anderer Hersteller
→ S. 46

- 1 Gira Tastsensor 3, Schalterprogramm E2, Reinweiß glänzend // Mehr Informationen → S. 28
- 2 Gira G1, weiß // Mehr Informationen → S. 32, S. 40
- 3 Gira Bewegungsmelder Komfort, Schalterprogramm E2, Reinweiß glänzend // Mehr Informationen → S. 26
- 4 Gira X1 App // Mehr Informationen → S. 25



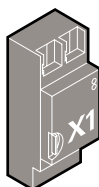
Der Einstieg in ein Smart Home ist einfacher, als viele denken. Wird bei einem Neubau von Anfang an eine KNX Leitung installiert, dann sind beste Voraussetzungen dafür gegeben. Das lohnt sich auch schon für ein kleineres Einfamilienhaus, in dem sich eine komfortable Version des Gira Smart Home umsetzen lässt. Die Grundlage dafür bildet der Gira X1 Server, denn der macht die Verknüpfung der gesamten Haustechnik in einem Einfamilienhaus so einfach, bequem und wirtschaftlich wie noch nie. Dazu gibt es verschiedene Bediengeräte zur Steuerung des Systems, z. B. die Gira Tastsensoren oder die Bedienzentrale Gira G1, die sich mit hochwertigem Design in verschiedene Wohnumgebungen dezent einpassen.

Installationsform	Objekt	Funktionen	Features
KNX Installation + Gira X1	Einfamilienhaus, Eigentums- wohnungen	- Licht - Jalousien - Heizung - Raumszenen - Zeitschaltuhren - Kameras - Color-Picker - Musiksteuerung - Alarm u. v. a.	Fernsteuerung per Smartphone und Tablet
			

Grundstein für das intelligente Zuhause

//

Grundlage jeder Gira KNX Installation bildet der Gira X1, ein kleiner Server im Schaltschrank, der die Inbetriebnahme und Automatisierung der Gebäudetechnik spielend einfach macht. Die Bedienung des Systems erfolgt über die fest in der Wand verbauten Komponenten wie die Gira Tastsensoren oder das Bediendisplay Gira G1. Zusätzlich kann die Steuerung auch über mobile Geräte wie Smartphones und Tablets ausgeführt werden. Zusammen mit intelligenten Sensoren und Steuergeräten, die dezent in der Unterputzdose oder versteckt im Schaltkasten platziert sind, entsteht ein System, mit dem sich zahlreiche komfortable Lösungen realisieren lassen, z. B. die gleichzeitige Bedienung unterschiedlicher Jalousien, die automatische Steuerung der Beleuchtung und der Raumtemperatur oder das Abschalten der Elektrogeräte mit einem Tastendruck.



Gira X1
Miniserver als
REG-Gerät für den
Schaltschrank

// DIE WICHTIGSTEN VORTEILE DES GIRA X1:

- ⊕ KLEINER SERVER DEZENT IM SCHALTSCHRANK
 - ⊕ INBETRIEBNAHME UND AUTOMATISIERUNG DER HAUS-TECHNIK GANZ EINFACH
 - ⊕ STEUERUNG ÜBER VERSCHIEDENE BEDIENGERÄTE WIE DIE GIRA TASTSENSOREN ODER DEN GIRA G1
 - ⊕ STEUERUNG AUCH ÜBER MOBILE GERÄTE WIE SMARTPHONES UND TABLETS
 - ⊕ SPEICHERUNG INDIVIDUELLER BENUTZEREINSTELLUNGEN WIE ZEITSCHALTUHRN UND FAVORITEN
 - ⊕ BENUTZEROBERFLÄCHE DER GIRA X1 APP STELLT DIE KNX INSTALLATION DES EINFAMILIENHAUSES ANSCHAULICH DAR
-

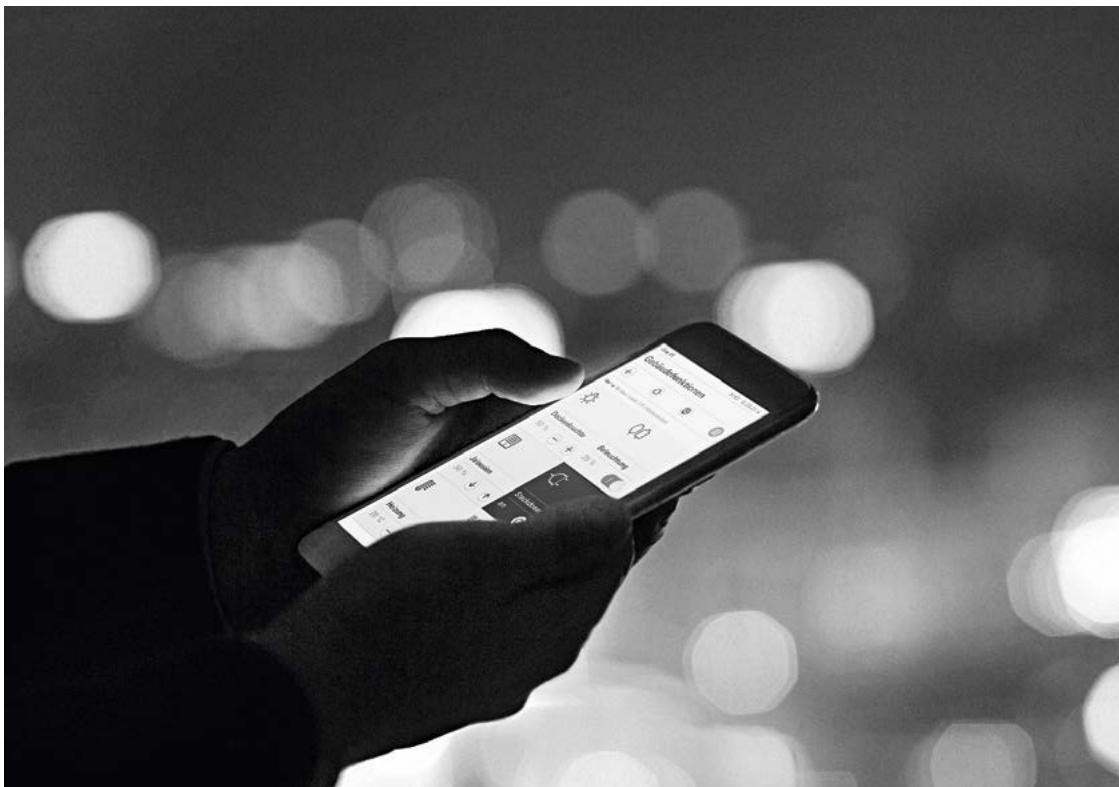
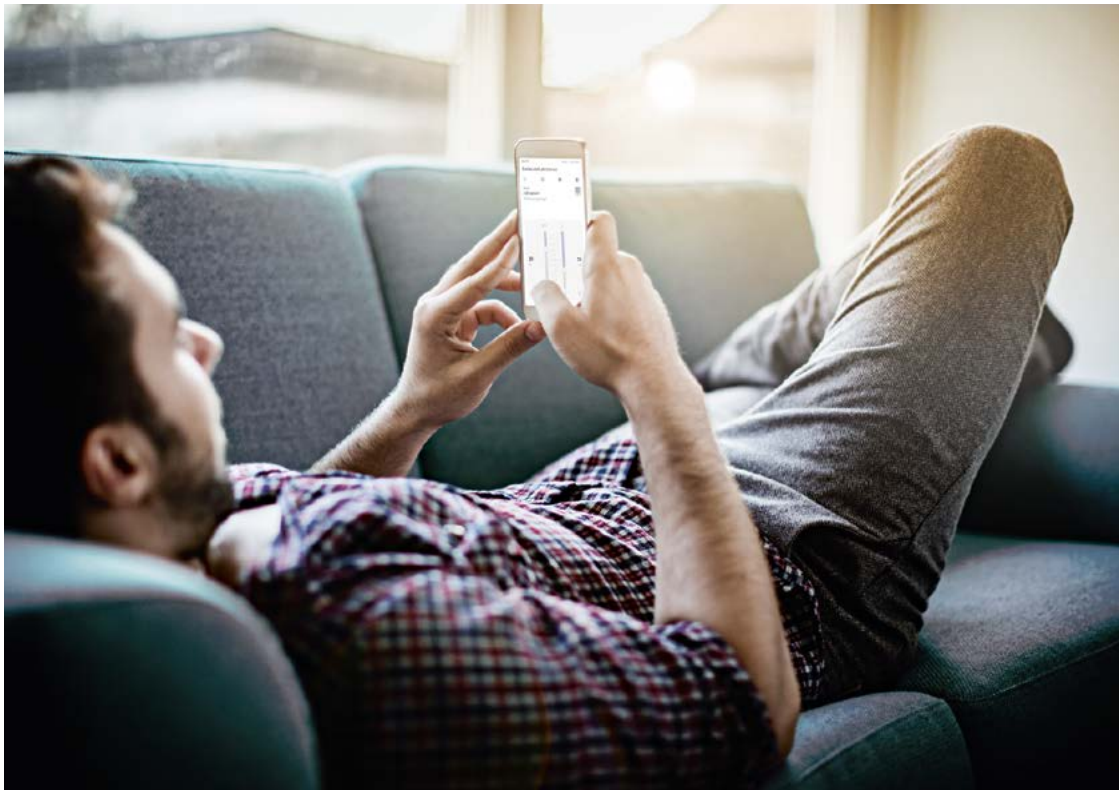


Abb. oben: Die Steuerung der Gebäudetechnik immer griffbereit – auch beim Entspannen auf der Couch kann über die Gira X1 App schnell die aktuelle Einstellung von Licht und Heizung geändert werden.

Abb. unten: Über das Smartphone lässt sich die Gebäudetechnik auch von unterwegs kontrollieren und z. B. kurz vor dem Nachhausekommen schon mal die Heizung hochregeln.

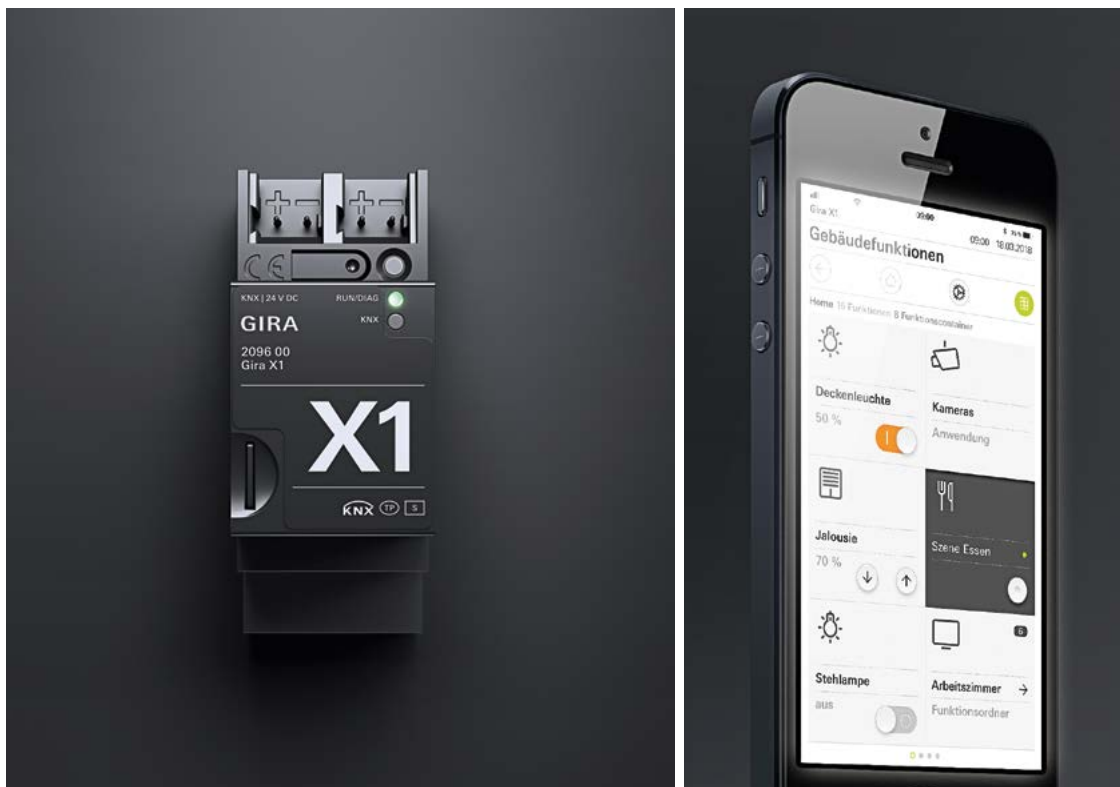
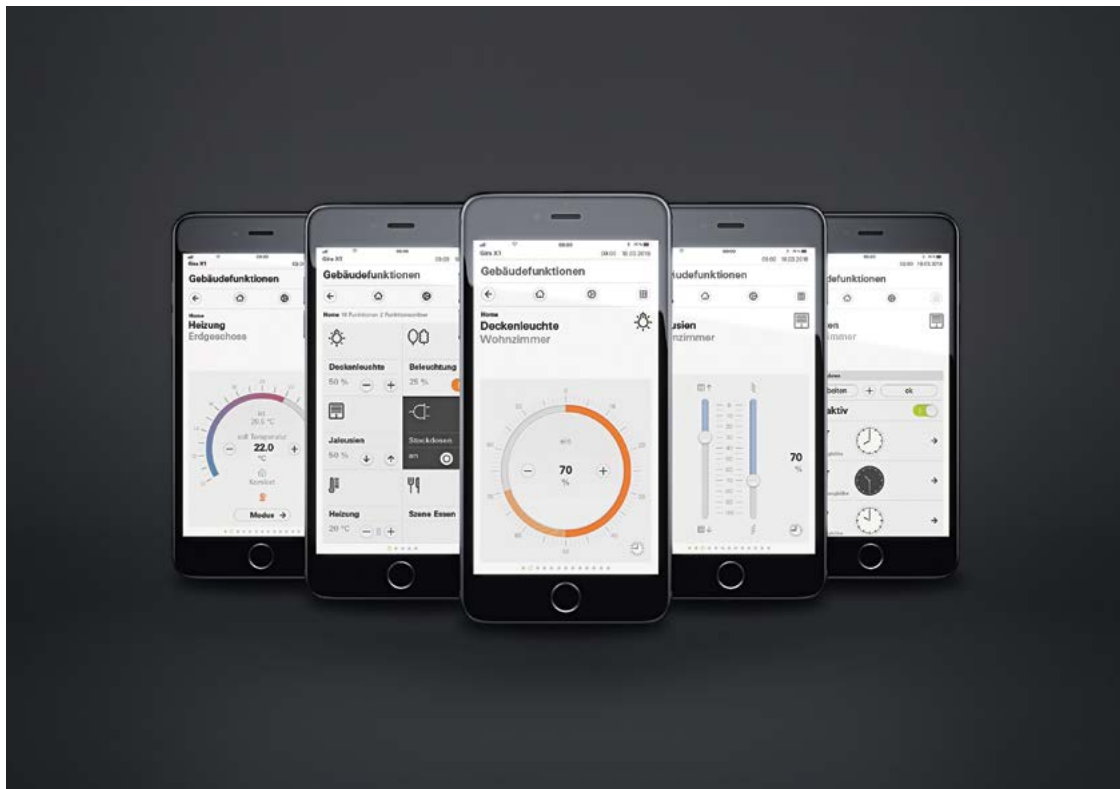


Abb. oben und unten rechts: Die benutzerfreundliche Bedienoberfläche der Gira X1 App visualisiert die Gebäudetechnik eines Einfamilienhauses und macht ihre Funktionen verfügbar: Dimmen, Schalten, Beschattungssysteme, Heizungs- und Klimasteuerung, Zeitschaltuhr und vieles mehr.
 Abb. unten links: Der Gira X1 ist ein Miniserver für den Schaltschrank, der die Automatisierung der Gebäudetechnik spielend einfach macht.

Mit der App zum Gira X1 Server wird das Smartphone zum Bediengerät für die Haustechnik. So lässt sich das Smart Home ganz bequem vom Sofa aus steuern. Das erspart so manchen Gang durch das Haus von einem Gerät zum anderen. Auch von unterwegs ist die Kontrolle und Steuerung über das Smartphone jederzeit möglich. Die Benutzeroberfläche der Gira X1 App stellt die Funktionen des Einfamilienhauses anschaulich dar und macht es ganz leicht, die unterschiedlichen Funktionen direkt auszuwählen und nach Bedarf zu ändern. So kann der Nutzer jederzeit das Licht dimmen, bestimmte Lichtszenen aufrufen, Beschattungssysteme steuern, die Heizung regeln, Zeitschaltuhren einstellen und vieles mehr. Auch Kameras können aufgerufen werden. Die App ist in den App Stores für iOS und Android verfügbar und lässt sich auf Smartphones sowie auf Tablets verwenden.

// FUNKTIONEN IN DER GIRA X1 APP:

	LICHT SCHALTEN UND DIMMEN
	BESCHATTUNGSSYSTEME STEUERN
	EINSTELLEN DER GEWÜNSCHTEN RAUMTEMPERATUR
	SZENEN ABRUFEN UND SPEICHERN
	ZEITSCHALTUHRN PROGRAMMIEREN
	VORDEFINIERTER WERTE UND EINSTELLUNGEN SENDEN
	KAMERAS AUFRUFEN UND ÜBER- WACHEN
	LICHTFARBEN UND FARBTEMPERATUR EINSTELLEN
	MUSIK RAUM FÜR RAUM STEUERN
	ALARM SCHARFSCHALTEN UND ÜBERWACHEN

 **Mehr Informationen** zum Gira X1 und zur Gira X1 App: www.gira.de/x1

Licht steuern, Klima regeln – ganz automatisch

//

Präsenz- und Bewegungsmelder sorgen dafür, dass sich das Licht automatisch genau dann einschaltet, wenn es gebraucht wird. Besonders praktisch ist das beispielsweise im Treppenhaus. Da braucht niemand mehr im Dunklen zu tasten, um den Lichtschalter zu finden. In einem Smart Home kann durch die Gira Bewegungsmelder und Präsenzmelder aber nicht nur das Licht eingeschaltet werden, es lassen sich verschiedene Funktionen kombinieren. So kann beispielsweise eingestellt werden, dass sich bei erkannter Bewegung das Licht einschaltet, die Heizung auf eine höhere Stufe geregelt wird und die Jalousien hochfahren. Wird für eine bestimmte Zeit keine Bewegung registriert, schaltet sich das Licht automatisch wieder aus und die anderen Funktionen werden zeitlich verzögert ebenfalls zurückgefahren. Dadurch wird unnötiger Energieverbrauch vermieden. Gira bietet unterschiedliche Produkte zur automatischen Steuerung von Licht und weiteren Funktionen, vom Bewegungsmelder im Schalterprogramm bis zum dezenten Präsenzmelder an der Zimmerdecke.

// PRODUKTBEISPIELE



Bewegungsmelder Standard
Infrarot-Bewegungsmelder für den Innen- und Außenbereich



Bewegungsmelder Komfort
Infrarot-Bewegungsmelder für den Innenbereich



Präsenzmelder Mini
registriert kleinste Bewegungen im Raum.



Helligkeitsregler Mini
gleicht natürliche Schwankungen des Tageslichts aus.



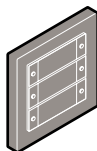
Abb.: Gira Bewegungsmelder und Gira Präsenzmelder sind auch für seltener genutzte Räume oder für Durchgangsbereiche praktisch. Damit wird das Licht eingeschaltet, sobald es benötigt wird. Gut zu wissen ist auch, dass es automatisch ausgeschaltet wird, wenn keine Person mehr anwesend ist.

Smarte Schalter

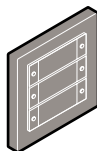
//

Die Gira Tastsensoren ersetzen die herkömmlichen Schalter bei einer KNX Installation und bieten viel mehr Komfort. Denn mit ihnen lassen sich eine Vielzahl an Funktionen intelligenter Gebäudetechnik bequem per Knopfdruck steuern. Für die verschiedenen Räume und deren Nutzung lassen sich beispielsweise die genau passenden Lichtszenen mit verschiedenen Lampen und Dimmstufen einspeichern und jederzeit abrufen. So kann der Wechsel von hellem Arbeitslicht zu gemütlicher Atmosphäre und stimmungsvoller Beleuchtung mit einem Tastendruck vollzogen werden. Ein besonderer Vorteil dabei: Die Gira Tastsensoren passen sich den Bedürfnissen im Haus flexibel an. Die Tastenbelegung kann jederzeit umprogrammiert werden, wenn die gespeicherten Funktionen geändert und neu kombiniert werden sollen. Die Tasten des Gira Tastsensors 3 Komfort verfügen über dreifarbige Status-LEDs in den Farben Grün, Rot und Blau. Sie können für Anwendungen mit komplexer Funktionsweise beliebig programmiert werden. Damit haben Bewohner eine genauere Übersicht über den Status einzelner Geräte und Funktionen.

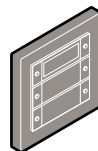
// PRODUKTBEISPIELE



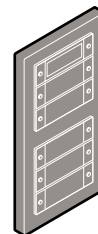
Tastsensor 3 Basis
steuert die wichtigsten Grundfunktionen.



Tastsensor 3 Komfort
ist zusätzlich mit mehrfarbigen LEDs und integriertem Temperatursensor ausgestattet.



Tastsensor 3 Plus 2fach
regelt auch automatisch die Heizung und verfügt über ein Statusdisplay.



Tastsensor 3 Plus 5fach
bietet wesentlich mehr Schaltflächen für diverse Funktionen.



Abb. oben: Im Smart Home können die Gira Tastsensoren die herkömmlichen Schalter ersetzen. Sie halten dann per Knopfdruck viel mehr Funktionen bereit.

Abb. unten: Der Gira Tastsensor 3 Plus ermöglicht nicht nur die komfortable Bedienung verschiedenster Funktionen, sondern bietet dank eines integrierten Displays eine schnelle Übersicht über Raumtemperatur, Lüfterstatus oder weitere wichtige Meldungen.



Temperaturwerte immer im Blick

Der Gira Tastsensor 3 Plus verfügt über einen integrierten Temperatursensor zur Messung der lokalen Temperatur und auch über eine Möglichkeit zur direkten Einstellung der Soll-Temperatur. Auf einem übersichtlichen Grafikdisplay werden alle Informationen dazu angezeigt. So lässt sich die Raumtemperatur schnell mit einem Blick überprüfen und ganz einfach eine spontane Anpassung vornehmen. Das Display des Tastsensors 3 Plus bietet zusätzlich die Möglichkeit, Werte und Meldungen in unterschiedlichen Größen bzw. Anzeigemodi darzustellen.





Abb. oben: Der Tastsensor 3 Plus 5fach hält viele Funktionen zur Bedienung per Tastendruck bereit und bietet mit dem Display einen schnellen Überblick. Dabei bleibt der funktionale Mehrfachschalter dezent und fügt sich gut in jede Wohnumgebung ein.

Das Multitalent der Gebäudetechnik

//

Der Gira G1 ist die intelligente Bedienzentrale für das Gira Smart Home. Über das brillante Multi-Touch-Display lassen sich viele Funktionen der Gebäudetechnik komfortabel per Fingertipp oder mit Gesten wie Wischen und Handauflegen bedienen – von Beschattungssystemen und der Beleuchtung über die Einstellung der Raumtemperatur bis hin zur Online-Wetterprognose. Zudem kann der Gira G1 als Türsprechanlage für die Gira Türkommunikation eingesetzt werden. Wie ein normaler Schalter kann er auf einer Standard-Unterputz-Gerätedose installiert werden und eignet sich für Modernisierungen, Nachrüstungen und Neubauten gleichermaßen.

// PRODUKTVARIANTEN



**Gira G1
Power over
Ethernet [PoE]**
eignet sich ideal
für den Neubau.
[Anschluss über
ein Netzkabel]



**Gira G1
230 V WLAN**
zur Nachrüstung
bei Sanierungen und
Modernisierungen.
[Kommunikation
mit dem Haus per
WLAN, Versor-
gung über ein
230-V-Stromkabel]



**Gira G1
24 V WLAN**
kann einen vorhan-
denen Tastsensor
ersetzen.
[Kommunikation
mit dem Haus
per WLAN, Ver-
sorgung über ein
24-V-Kabel]

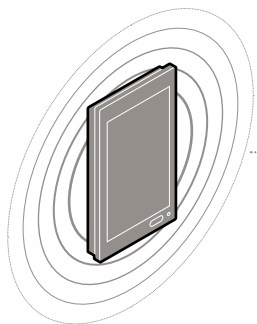


Abb.: Zahlreiche Funktionen lassen sich auf dem Gira G1 als Kacheln anzeigen. Zentrale Funktionen wie Ein- und Ausschalten oder Einstellen der Raumtemperatur können schon in dieser Ansicht bedient werden. Darüber hinaus ist es möglich, einzelne Funktionen in einem Funktionsordner zu bündeln, beispielsweise für alle Funktionen eines Raums.

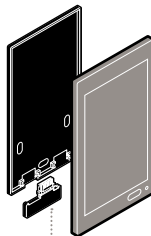


Durchdacht im Detail

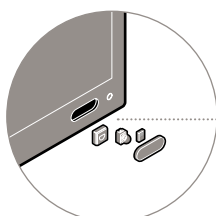
Der Gira G1 weist zahlreiche smarte Features auf. So lässt er sich z. B. bei Sanierungen und Modernisierungen ohne großen baulichen Aufwand auch per WLAN mit der Gebäudetechnik in einem Haus vernetzen [1]. Mit dem optionalen Gira G1 Temperaturfühler-Modul [2] wird die aktuelle Raumtemperatur zuverlässig und exakt gemessen – direkt am Gira G1 und ohne zusätzliche Geräte. Eine weitere praktische Funktion: Ein Näherungssensor [3] erkennt, wenn sich eine Person dem Gira G1 nähert, und schaltet das Display automatisch ein. Wird der Gira G1 nicht genutzt, ist das Display ausgeschaltet. Das spart Strom und ist eine energieeffiziente Lösung.



[1]
// WLAN-FÄHIG



[2]
// TEMPERATUR-
FÜHLER-MODUL



[3]
// NÄHERUNG-
SENSORIK



Oben links: Über den Gira G1 kann die Raumtemperatur in Verbindung mit dem optionalen Temperaturfühler-Modul direkt im Raum geregelt werden. Dank der Nebenstellenfunktion ist auch eine Temperaturvorgabe für andere Räume mit eigenen Temperaturreglern möglich.



Oben rechts: An der Innenwand der gemütlichen Leseecke ist eine Gira Plug & Light Lichtsteckdose platziert. Auf dieser ist hier der zum System gehörige Strahler aufgesetzt, der für flackerfreies Licht über den gesamten Dimmbereich sorgt. Der Strahler ist schwenkbar und stufenlos drehbar und kann so jederzeit genau passend ausgerichtet werden.



Abb. oben: Der Gira G1 ist geprägt von puristisch-edlem Design. Der hochwertige Metallrahmen überzeugt auch bei der Ansicht von der Seite.

Abb. unten rechts: Die Frontscheibe ist eine brillante Fläche und besteht dabei aus kratzfestem Spezialglas.

Abb. unten links: Fast scheint der Gira G1 auf der Wand zu schweben.

Mit seinem filigranen Äußeren scheint der Gira G1 fast auf der Wand zu schweben. Ausgewählte Materialien betonen das hochwertige, puristisch-edle Design. So besteht die durchgängige Frontscheibe aus kratzfestem, 1 mm starkem Spezialglas. Das darunterliegende brillante Multi-Touch-Display bietet eine enorm klare Darstellung von Bild, Grafik und Text. Der hochwertige Metallrahmen verleiht dem Gira G1 auch von der Seite eine ansprechende Anmutung. In Weiß oder Schwarz erhältlich, lässt sich die Bedienzentrale ästhetisch stimmig in unterschiedliche Wohnumgebungen integrieren. Der Gira G1 wurde bereits mehrfach international für sein innovatives Designkonzept, seine hohe Designqualität sowie für die Gestaltung der Bedienoberfläche ausgezeichnet.

// FUNKTIONEN DES GIRA G1:

	LICHT SCHALTEN UND DIMMEN
	BESCHATTUNGSSYSTEME STEUERN
	EINSTELLEN DER GEWÜNSCHTEN RAUMTEMPERATUR
	SEHEN, WER VOR DER TÜR STEHT
	SZENEN ABRUFEN UND SPEICHERN
	ZEITSCHALTUHREN PROGRAMMIEREN
	KAMERAS AUFRUFEN UND ÜBER- WACHEN
	AUFRUF VON ONLINE- WETTERPROGNOSEN
	LICHTFARBEN UND LICHTTEMPERATUR EINSTELLEN
	MUSIK RAUM FÜR RAUM STEUERN
	DIREKTES SCHALTEN EINER FUNKTION DURCH HANDAUFLEGEN

➕ Mehr Informationen zum Gira G1: www.gira.de/g1

Sehen, wer vor der Tür steht

//

Türsprechanlagen sind komfortabel und sorgen für mehr Sicherheit. Über die Gira Wohnungsstationen mit Video-Funktion können die Bewohner nachschauen, wer gerade geklingelt hat. Es lassen sich Gespräche in bester Sprachqualität führen und die Haustür bequem mit einem Fingertipp öffnen. Für den Innenbereich bietet Gira zahlreiche Wohnungsstationen an – passend zum Schalterprogramm oder z. B. integriert in das Gebäudebediengerät Gira G1. Für den Außenbereich gibt es im Gira Türkommunikations-System verschiedene Türstationen, die das Gegenstück zu den Sprech- und Bedieneinheiten für innen bilden. Eins davon ist z. B. das Gira System 106, das mit hochwertigem Design, robusten Materialien und modernster Technologie für Komfort, Sicherheit und ein elegantes Erscheinungsbild an der Tür sorgt. Das Gira Türkommunikations-System bietet die Möglichkeit, vorhandene Geräte und Anlagen als Wohnungsstationen zu nutzen. So lässt sich z. B. auf einem Computer eine vollwertige Türsprechanlage installieren und die Tür bequem vom Schreibtisch aus mit einem Mausklick öffnen. Durch die neue Gira TKS-App ermöglicht Gira jetzt auch die mobile Türkommunikation per Smartphones und Tablets. Damit ist die Türsprechanlage jederzeit griffbereit – zu Hause und unterwegs.

// PRODUKTBEISPIELE



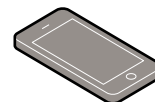
**Türstation
Gira System 106**
hochwertige Audio-
und Video-Sprech-
anlage für den
Eingangsbereich



**Gira G1 als
Wohnungsstation**
Zugriff auf die
Türkommunikation
direkt am zentralen
Bediengerät



**Türkommunikation
auf dem PC**
Türen bequem
per Mausklick
öffnen



**Gira TKS-App
für Smartphones**
auch von unter-
wegs sehen,
wer vor der Tür
steht

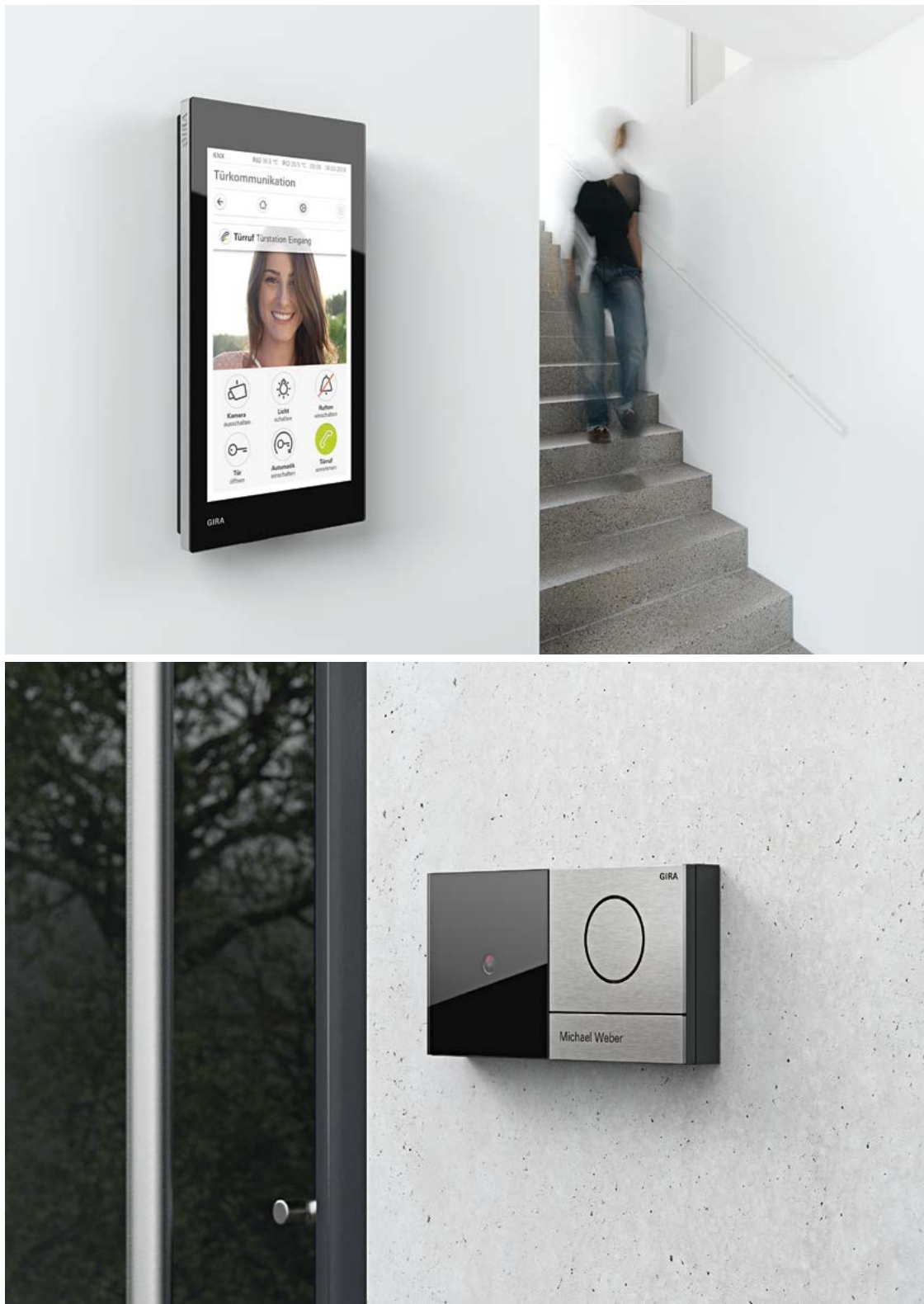


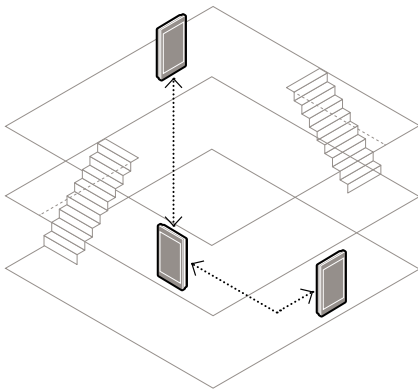
Abb. oben: Der Gira G1 lässt sich auch als Wohnungsstation nutzen und ist dafür im Flur gut platziert. Wenn es klingelt, erscheint im Display automatisch das Kamerabild und zeigt, wer vor der Tür steht.

Abb. unten: Das Gira System 106 bietet Türstationen mit modernster Technologie, die zugleich mit hochwertigem Design für ein elegantes Erscheinungsbild an der Haustür sorgen.



Gira G1 als Wohnungsstation

Der Gira G1 kann als eigenständige, vollwertige Türsprechanlage genutzt werden. Klingelt es, erscheint im Display automatisch das Kamerabild. Mit einem Fingertipp kann die Kommunikation gestartet, die Tür geöffnet oder das Licht im Eingangsbereich eingeschaltet werden. Features wie die Einbindung der Bilder mehrerer Kameras, die per Wischgeste nacheinander angeschaut werden können, sorgen für noch mehr Komfort. Eine interne Sprachkommunikation zwischen mehreren Gira G1 oder zu anderen Gira Wohnungsstationen ist ebenfalls möglich. Die Funktionalität der Wohnungsstation lässt sich auch in den Funktionsumfang des Gira G1 als Gebäudebediengerät integrieren. Dadurch ist es möglich, die gesamte Haustechnik zusammen mit den Funktionen der Türkommunikation gut zu überblicken und einfach zu bedienen.



// INTERNE SPRACHKOMMUNIKATION ZWISCHEN MEHREREN GIRA G1 ODER ZU ANDEREN GIRA WOHNUNGSSTATIONEN



// EINBINDUNG MEHRERER KAMERAS, EINFACHER BILDWECHSEL PER WISCHGESTE





Abb. oben: Wenn es klingelt, funktioniert der Gira G1 als Wohnungsstation und zeigt, wer vor der Tür steht.



Das Gira Smart Home einfach per Funk erweitern

//

Mit dem Gira KNX RF System lässt sich das Smart Home ganz einfach ergänzen. Ohne großen Aufwand können damit an jedem Ort im Gebäude neue Möglichkeiten zur Steuerung von Licht, Jalousien, Raumszenen und vielem mehr per Funk umgesetzt werden. Es lassen sich neue Bedienpunkte wie z. B. Tastsensoren an Stellen schaffen, an denen keine Leitungen verlegt und Schalter angeschlossen werden können oder sollen – sei es bei Wänden aus Stein, Beton, Holz oder Glas sowie auf Möbeloberflächen. Nicht nur im Gebäude sind Ergänzungen möglich, auch eine Außenleuchte kann so ganz einfach zusätzlich installiert und von innen ein- und ausgeschaltet werden.

// PRODUKTBEISPIELE

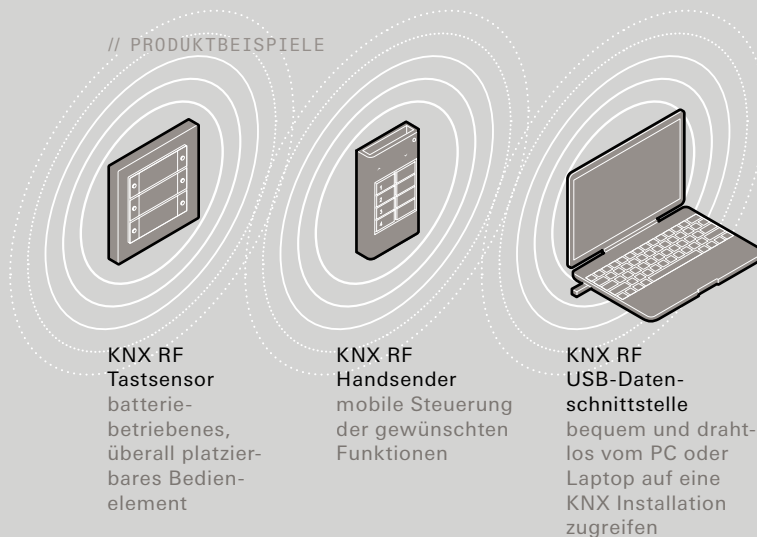




Abb.: Ein KNX RF Tastsensor kann auch ganz einfach mittels Klebestreifen auf einer Glasfläche platziert werden und bietet dort direkten Zugriff auf gewünschte Funktionen der Haustechnik.

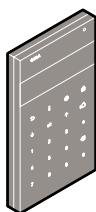
Einfach mehr Sicherheit

//

In einem Smart Home muss auch die Sicherheit den hohen Ansprüchen genügen und alle Bereiche umfassen. Dafür gibt es das neue Gira Sicherheitssystem Alarm Connect, das systemübergreifend konzipiert ist. Denn wenn es um den Schutz im Haus geht, muss alles gut zusammenspielen. Das Gira Sicherheitssystem Alarm Connect lässt sich nahtlos in die Gira KNX Installation mit dem Gira X1 integrieren. Es sorgt mit intelligenter Kommunikation aller angebotenen Geräte für durchgängige Alarmbereitschaft, vom Funk Glasbruchmelder über die Alarmzentrale Connect bis hin zur Innen- und Außensirene. Dabei ist es nicht nur einfach und flexibel in der Anwendung, sondern auch unkompliziert bei der Inbetriebnahme. Das Gira Sicherheitssystem Alarm Connect eignet sich zudem problemlos zum Nachrüsten bei Renovierung und Modernisierung, da die Verkabelung entfällt.

Lieferbar ab 04/2019.

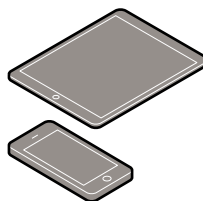
// PRODUKTBEISPIELE



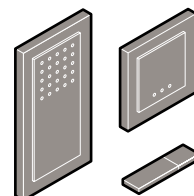
Gira Funk Bedieneinheit
dient als Zentrale zur Anzeige und zur Bedienung des Gira Sicherheitssystems.



Gira G1 als Alarm-Client
kann als zusätzliches Bedien- und Anzeigegerät genutzt werden.



Smartphones oder Tablets
lassen sich als Bediengeräte auch zur Steuerung von unterwegs nutzen.



Funk Technikontakt, Funk Glasbruchmelder und Funk Innensirene
zum Einbinden in das Sicherheitssystem

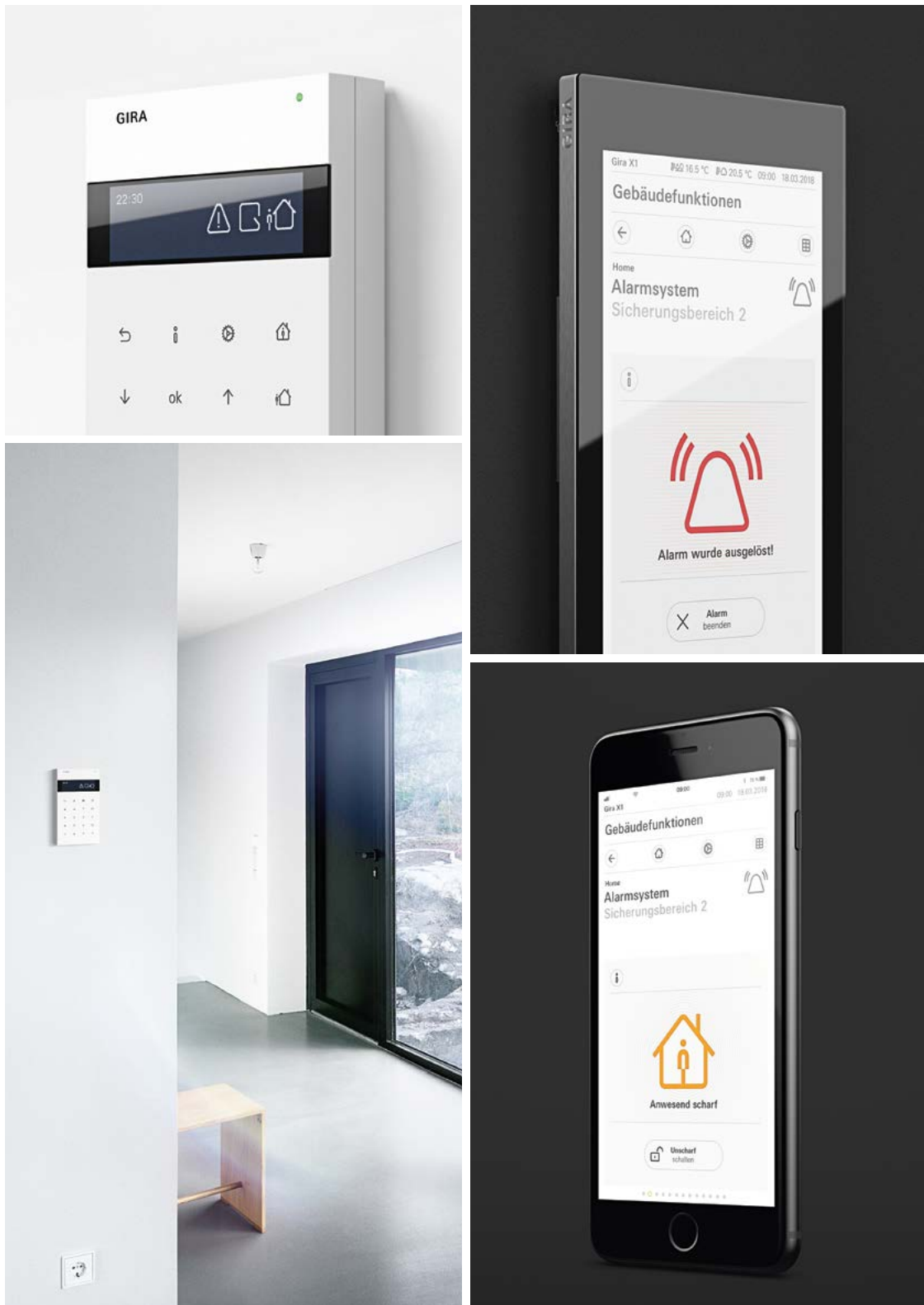


Abb. oben und unten: Die Funk Bedieneinheit fügt sich als Zentrale des Gira Sicherheitssystems Alarm Connect dezent in jede Wohnumgebung ein und ermöglicht eine schnelle und einfache Bedienung.
Abb. oben rechts: Der Gira G1 kann neben der Funk Bedieneinheit als zusätzliches Bedien- und Anzeigegerät genutzt werden.
Abb. unten rechts: Über das Smartphone ist auch eine Übersicht und die Steuerung von unterwegs möglich.

Viele Systeme, perfekt integriert

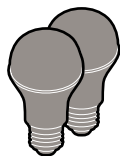
//

Im Gira Smart Home ist noch viel mehr möglich: Ergänzend zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira lassen sich auch Geräte und Technologien anderer Hersteller in das System integrieren. So kann z. B. ein Smart Speaker wie Amazon Echo mit eingebunden werden. Damit wird die Sprachsteuerung über den Alexa Voice Service für die Haustechnik machbar. Alexa steht dann im Smart Home für Ansagen bereit, das Licht hört aufs Wort, die Jalousien bewegen sich auf Kommando und Raumszenen werden mit wenigen Worten abrufbar. So lässt sich das Gebäude auch dann bequem steuern, wenn Tablet oder Smartphone als Bediengeräte vielleicht gerade mal nicht in Reichweite sind. Mit der Gira X1 App oder dem Gira G1 kann die Lichtfarbe von smarten Leuchten, z. B. von Philips Hue, leicht eingestellt werden. Das ermöglicht für jeden Anlass eine ausgewählte Beleuchtung – von kühlem, anregend wirkendem Tageslicht bis hin zu warmweißem Licht für eine stimmungsvolle und entspannende Atmosphäre am Abend. Im Bereich Musiksteuerung sind ebenfalls komfortable Ergänzungen möglich. So lassen sich das Multi-Room-System von Sonos und dessen per WLAN angebundene Lautsprecher in das Gira Smart Home einbinden und ebenfalls bequem über die Gira X1 App oder den Gira G1 steuern.

// BEISPIELE FÜR INTEGRIERBARE SYSTEME



Amazon Echo
mit Alexa Voice
Service
per Sprach-
steuerung das
Gira Smart Home
steuern



Philips Hue
Beleuchtung in
verschiedensten
Farbtönen und in
diversen Dimm-
stufen umsetzen
und flexibel hand-
haben



Sonos
Lautsprecher
oder andere
WLAN-Sound-
systeme
Musiksteuerung
in allen Räumen in
das Smart Home
einbinden



Abb.: Auch Amazon Echo kann in das System des Gira Smart Home eingebunden werden. Hier steht Alexa mitten auf dem Tisch und die Haustechnik hört aufs Wort.

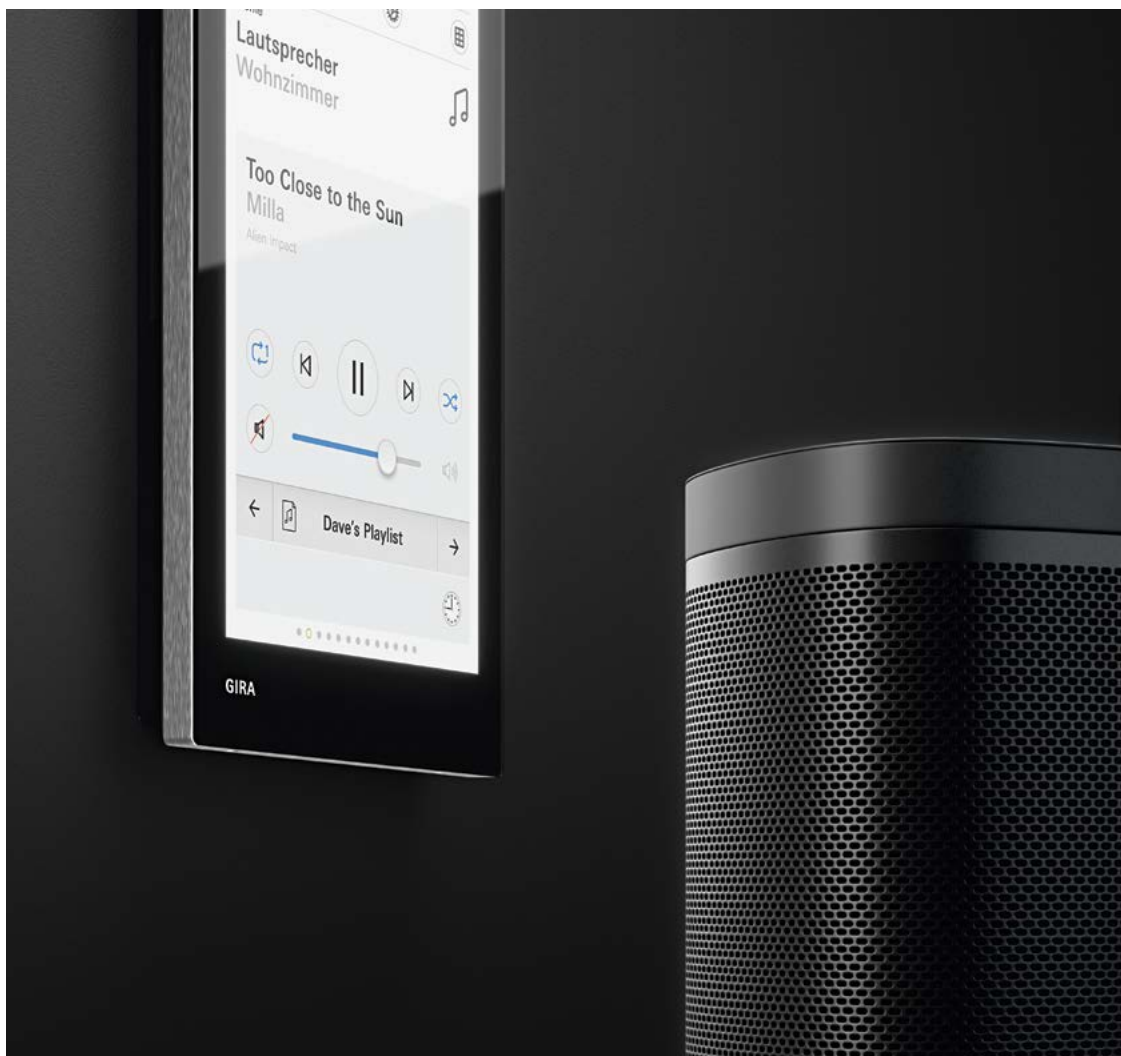
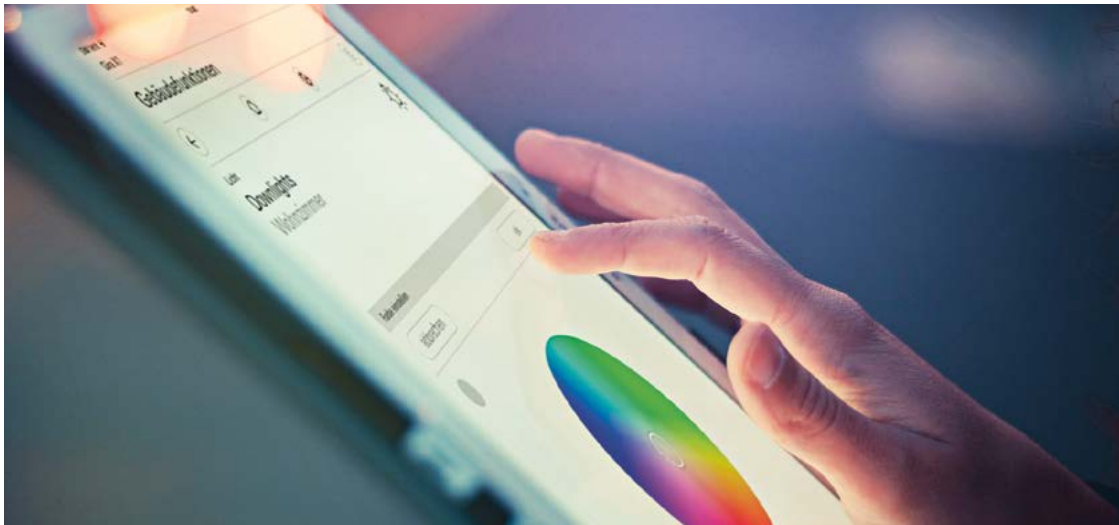


Abb. oben: Über den Color-Picker der Gira X1 App kann die Lichtfarbe von smarten Leuchten ganz nach Wunsch eingestellt werden.

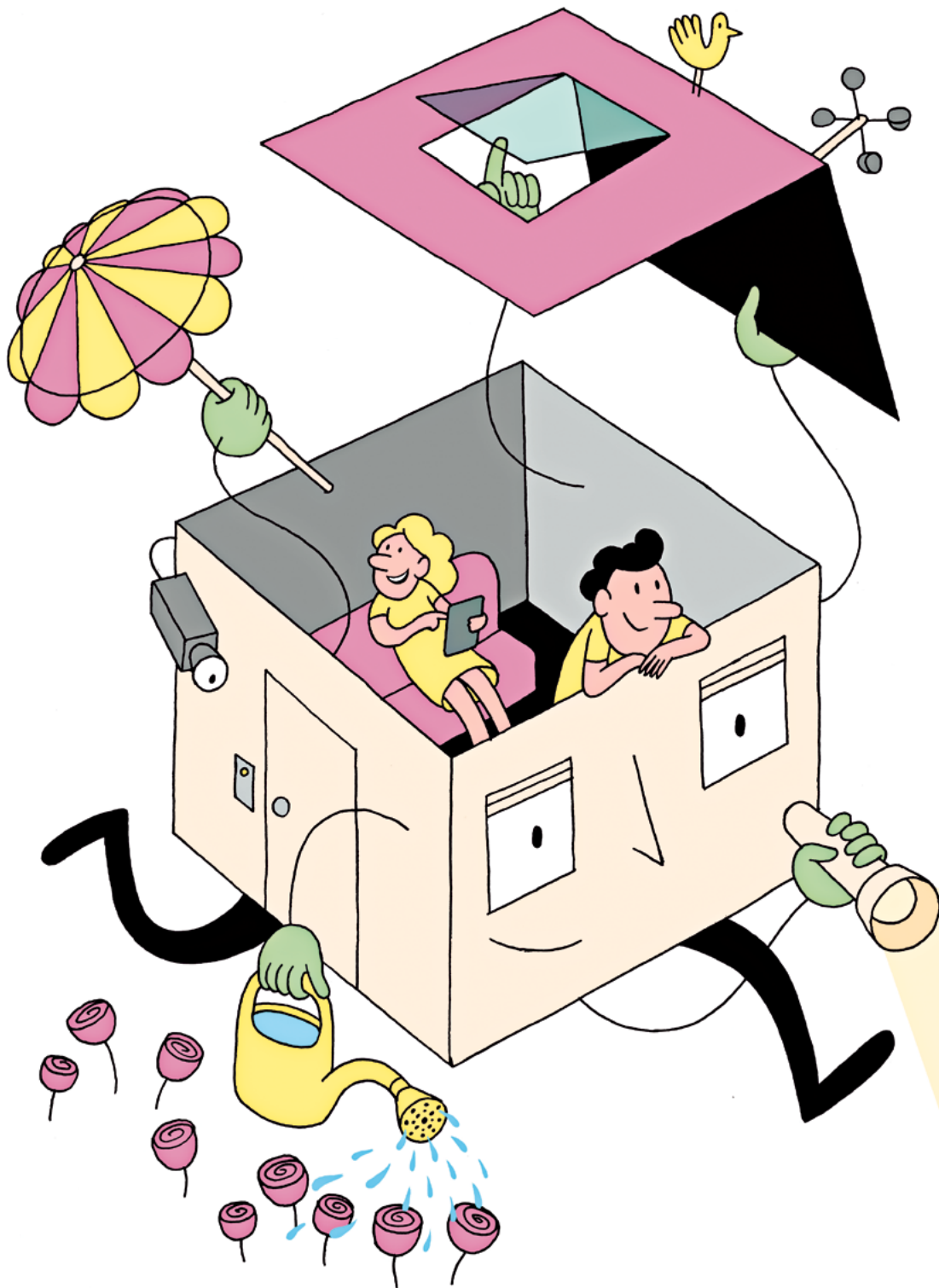
Abb. unten: Mehr Musik im Smart Home – auch WLAN-Lautsprecher lassen sich in das System einbinden und können über den Gira G1 gesteuert werden.

Vom Hausverstand

Betrachtungen über das Smart Home

Text: Felix Fuchs, Illustration: Dirk Schmidt





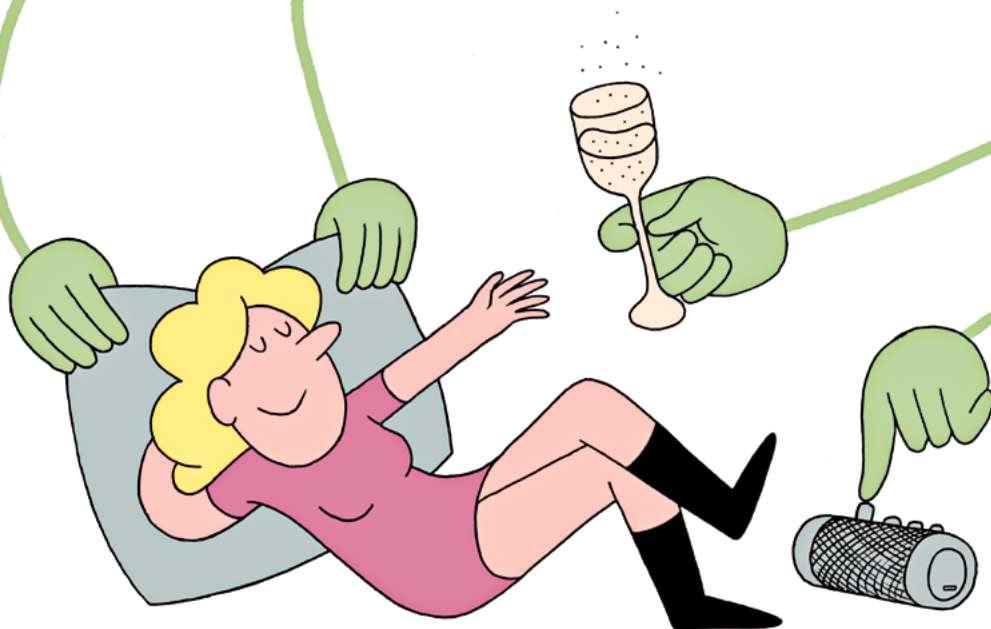
Wer sich ein bisschen mit der intelligenten Haustechnik beschäftigt, wird schnell feststellen, dass damit weniger Science-Fiction-Spielereien als vielmehr ziemlich handfeste Alltagsvorteile gemeint sind.

Zugegeben, mit dem Thema Smart Home verhält es sich heute noch ein bisschen so wie mit den „stillen Ecken von Mallorca“: Alle sprechen davon, aber kaum einer weiß Genaueres oder hat sogar selbst schon Erfahrungen damit. Dass gerade zur digitalen Wohnzukunft viele Gerüchte und auch Skepsis kursieren, ist dabei ziemlich verständlich. Schließlich geht es nun mal um das „Home“ und damit um den einen Ort auf der Welt, der bitte nicht Austragungsort von futuristischen Spielereien sein soll. Selbsteinkaufender Kühlschrank, sprechender Spiegel, Gesichtserkennung an der Kaffeemaschine – das fehlte gerade noch!

Aber das Thema ist viel zu wichtig, um sich dabei mit ein paar Klischees und Gerüchten abspeisen zu lassen. Deswegen soll es auf diesen Seiten gerade um das gehen, was der Begriff Smart Home heute wirklich bedeutet, und um die Situationen, in denen man es zwar vielleicht nicht erwartet hat – aber umso praktischer erfahren kann. Denn wer sich ein bisschen mit der intelligenten Haustechnik beschäftigt, wird schnell feststellen, dass damit weniger die oben angesprochenen Science-Fiction-Spielereien gemeint sind als vielmehr ziemlich handfeste Alltagsvorteile. Energiesparen, beispielsweise. Und damit ist übrigens nicht nur die Energie gemeint, die am Monatsende auf der Rechnung steht, sondern auch die eigene. Sind alle Fenster zu? Ist oben noch das Licht an? Habe ich die Jalousien runtergelassen, damit es heute Abend im Schlafzimmer nicht zu warm ist? Wie viel Strom ver-

brauchen meine Geräte eigentlich? Wenn das Haus in diesen Bereichen mitdenkt, hat man selbst mehr Zeit für die wichtigeren Dinge des Lebens. Ein bisschen lässt es sich vielleicht mit der Ausstattung moderner Autos vergleichen. Da haben uns die letzten Jahre viele unsichtbare kleine Helfer beschert, die man vorher vielleicht nicht vermisst hatte – die man jetzt aber trotzdem keinesfalls wieder hergeben möchte!

Aber nicht nur die ökonomische Bilanz eines Hauses profitiert von den neuen Möglichkeiten. Gerade auch das gute Leben selbst lässt sich damit komfortabel ergänzen – zusätzlich zu schönen Möbeln und tollen Bildern an der



Nicht nur die ökonomische Bilanz eines Hauses profitiert von einem Smart Home, gerade auch das gute Leben selbst lässt sich damit komfortabel ergänzen.

Wand. Wie wäre es z. B. mit verschiedenen Lichtszenarien im Haus, ganz nach gewünschter Stimmung, von „Wow, aufwachen!“ bis hin zu „Man reiche mir Jazz und ein Glas Rotwein“? Ein vorgeheiztes Bad nach der Winterwanderung, Lieblingsmusik im ganzen Haus, sobald man zur Tür reinkommt, und eine Zauberhand, die sich um die Gartenbewässerung kümmert? Kein Problem! Gerade wer das Gefühl hat, dass eigentlich zu viel Freizeit für Hausmeisteraufgaben geopfert werden muss, sollte sich einmal eingehend mit den Möglichkeiten des Smart Homes befassen. Gute Laune auf Knopfdruck gibt es nämlich durchaus.

Und auch wer in seinen vier Wänden derzeit keinen digitalen Butler vermisst, findet hier vielleicht Anregungen für Angehörige – oder für später. Denn gerade für Menschen, die ein bisschen Hilfe benötigen oder für das Alter vorsorgen möchten, bieten sich interessante Möglichkeiten. Die integrierte Überwachung der Haushaltsgeräte etwa, ein Panikschalter oder eine erweiterte Gefahrenabwehr bei Rauch oder Feuer. Oder auch nur der eine Schalter, der beim Verlassen des Hauses alle Geräte sicher ausschaltet. Denn kluge Haustechnik lässt einen nicht nur ruhig schlafen. Man kann sein Haus damit auch guten Gewissens sich selbst überlassen und nach Mallorca fahren, um die stillen Ecken zu suchen. Es gibt sie.

Über den Autor: Fabian Fuchs, 38, ist Journalist und Buchautor und lebt in München.



01
„Für uns bedeutet das Smart Home an oberster Stelle Sicherheit und Komfort.“
 Interview mit Nicole Keller,
 Mediengestalterin, und Felix Essig,
 Maschinenbautechniker
 → S. 56



02
„Die Möglichkeit der mobilen Kontrolle und Bedienung spart viel Zeit und schafft Sicherheit.“
 Interview mit Norbert Holzmann,
 Garten- und Landschaftsbaumeister
 → S. 58

„Das Smart Home ist die Basis für mehr Sicherheit und Komfort in unserem Zuhause.“

Vier Erfahrungsberichte zum Gira Smart Home



03

„Ob automatische Beschattung, Gartenbewässerung oder die von unterwegs eingeschaltete Sauna im Winter – das Gira Smart Home ermöglicht ein Easy Living.“

Interview mit Florian Burghard,
Unternehmer
→ S. 60



04

„Alles von einem Punkt aus zu steuern, zum Beispiel vom Sofa aus, ist sehr bequem und praktisch – vor allem im Alter.“

Interview mit Erich Pickert, Pensionär
→ S. 62

01

Interview mit Nicole Keller,
Mediengestalterin, und
Felix Essig, Maschinenbau-
techniker



„Für uns bedeutet das Smart Home an oberster Stelle Sicherheit und Komfort.“

Seit 2,5 Jahren leben der Maschinenbautechniker Felix Essig und die Mediengestalterin Nicole Keller mit dem gemeinsamen Sohn Oskar in ihrem Smart Home. In dem Einfamilienhaus in schöner Hanglage von Weissach-Flacht bei Stuttgart fühlt sich die Familie sehr wohl. Mit Blick auf den Sohn, der gerade 8 Monate alt ist, ist Sicherheit für das Paar ein besonders wichtiges Thema.



— Herr Essig, die Idee des Smart Homes findet immer mehr Anklang. Doch oftmals wird es vor allem als eine Spielwiese für Technikfreaks angesehen. Was bedeutet das Smart Home für Sie?

Felix Essig: Für uns bedeutet das Smart Home an oberster Stelle Sicherheit und Komfort. Die schlaue Technik im Haus alarmiert bei Einbruchversuchen abwesende Bewohner per Push-Nachricht auf dem Smartphone und könnte der Polizei gleich hochauflösende Bilder der Überwachungskameras senden. Und intelligente Vernetzung ermöglicht noch viel mehr. Im Brandfall schlagen alle Rauchmelder im Haus Alarm. Wir erhalten auch eine Push-Nachricht aufs Handy. Denn wenn niemand zu Hause ist, weiß ja erstmal keiner, dass sich im Haus eine Rauchentwicklung bildet. Außerdem bietet ein Smart Home eine große Vielfalt an Komfort wie zum Beispiel eine automatische Beschattung oder die selbsttätige Bewässerung des Gartens. Man kann auch personenbezogene Szenen abspielen lassen. Wenn wir nach Hause kommen, gehen beispielsweise bestimmte Lichter an, die gewünschte Musik wird über Lautsprecher im Haus abgespielt oder die Kaffeemaschine springt an und vieles mehr.

— Wie hat sich bei Ihnen der Plan herausgebildet, Ihr Einfamilienhaus als ein Smart Home umzusetzen?

Felix Essig: Als wir das Haus aus dem Jahr 1964 vor 4 Jahren gekauft haben, war uns klar: Wir müssen das komplett sanieren. Das heißt, alles rausreißen, vom Dach über Fenster bis hin zu Sanitär und Elektrik. Als es dann an die Elektrik ging und sowieso alles neu verlegt werden musste, war für meine Partnerin Nicole gleich klar: Es soll möglichst ein Smart Home werden. Sie meinte, darüber informieren wir uns mal genauer, denn das ist die Zukunft. Ich war zuerst skeptisch, was da alles an Arbeit auf uns zukommen würde. Doch nach einigen Besuchen auf verschiedenen Messen, dem Einholen von Informationen und der genauen Überlegung, was wir alles umsetzen wollen, haben wir uns dann für ein Smart Home entschieden. Und wir würden es nie mehr anders machen. Wir sind absolut glücklich über unser Smart Home, das täglich dazulernen kann.

Abb. links: Ein altes Haus ist schlau geworden – Nicole Keller und Felix Essig sind glücklich, dass sie ihr Einfamilienhaus zum Smart Home gemacht haben. Viele Funktionen sorgen im Haus für Komfort und lassen sich über die Gira Tastsensoren oder auch über das Smartphone bedienen.



Abb. oben: Für eine Familie mit kleinem Kind spielt Sicherheit im Haus eine wichtige Rolle. Mit einem Smart Home lässt sich diese besonders gut umsetzen.

— Frau Keller, worin liegen die besonderen Vorteile eines Smart Homes für eine Familie mit kleinem Kind?

Nicole Keller: Sicherheit spielt da die größte Rolle. Wenn wir schon allein an die schaltbaren Steckdosen denken, die ganz nach Bedarf über Smartphone, Tablet oder Panel aus- und eingeschaltet werden können. Oder die Gira Bewegungsmelder, die in der Nacht das Licht gedimmt einschalten und so den Weg zeigen. Zusätzlich können Zeitfenster bestimmt werden, in denen Fernsehen geschaut oder im Internet gesurft werden kann. Und das Schöne ist, dass dies alles ohne großen Zeitaufwand eingerichtet werden kann. Zudem kann man auf dem Panel im Haus in Verbindung mit dem Gira Türkommunikationssystem jederzeit sehen, wer vor der Tür steht.

— Können Sie sich vorstellen, Bereiche des Smart Homes weiter auszugestalten? Welche Wünsche und Ideen haben Sie noch für Ihr Smart Home?

Nicole Keller: Unser nächstes Projekt wird ein Mähroboter sein, den wir mit dem KNX System verbinden werden. Auch die Einbindung von Alexa in unser Gira Smart Home wollen wir weiter ausbauen, damit wir auch darüber noch mehr als jetzt schon Licht, Jalousien und Küchengeräte steuern können.

02

„Die Möglichkeit der mobilen Kontrolle und Bedienung spart viel Zeit und schafft Sicherheit.“

Interview mit Norbert Holzmann, Garten- und Landschaftsbaumeister



Leben und arbeiten im Smart Home – das ist für den Garten- und Landschaftsbaumeister Norbert Holzmann schon lange selbstverständlich. Er hat seinen Gärtnereibetrieb mit integriertem Wohnbereich als Smart Home umgesetzt. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin und seinen beiden Kindern bewohnt er den Gebäudekomplex bereits seit 1998. Seit 2007 läuft das System über den Gira HomeServer.

Abb.: Norbert Holzmann in seinem weitläufigen Gärtnereibetrieb. Das Smart Home ermöglicht es, die heizungstechnischen Anlagen genau einzustellen und auch aus der Ferne zu überwachen. Das ist eine enorme Entlastung.



— Herr Holzmann, Sie haben Ihren Gärtnereibetrieb mit integriertem Wohnbereich als ein Smart Home umgesetzt. Was bedeutet das Leben und Arbeiten im Smart Home für Sie? Und was sind Ihrer Ansicht nach die Vorteile von einem professionellen System wie dem Gira Smart Home?

Norbert Holzmann: Bereits 1998 haben wir uns zu einer Installation mit KNX Technik entschlossen. Die Motivation entstand durch die vielfältigen Möglichkeiten in puncto Sicherheit und Komfort. Nach 20 Jahren Erfahrung haben wir uns dann Ende 2017 dazu entschieden, die Anlage um den Gira HomeServer zu ergänzen. Da waren wir beeindruckt, dass diese Anlagenerweiterung so problemlos möglich war. Keines der Teile, die bereits vor 20 Jahren installiert wurden, musste ersetzt werden. Es war ohne Probleme innerhalb von 2 bis 3 Tagen möglich, die gesamte Anlage auf den neuesten Stand zu bringen. Und alle gewünschten Anforderungen konnten realisiert werden. Da zeigt sich ein großer Vorteil von so einem professionellen System wie dem Gira Smart Home.

— Ein KNX System hatten Sie bereits. Was hat die Modernisierung des Systems nach 20 Jahren für Sie Neues ergeben?

Norbert Holzmann: Durch den Gira HomeServer haben wir nun die Möglichkeit, die bereits gewohnten bequemen Bedienungen ebenso mobil zu nutzen. Auch das Thema Sicherheit hat dadurch nochmal einen Schub erhalten. Störmeldungen und Alarmanzeigen werden in Echtzeit an die mobilen Endgeräte übermittelt. Damit haben wir die Möglichkeit, von unterwegs die Anlagen zu kontrollieren und im Bedarfsfall die nötigen Maßnahmen einzuleiten.

— Wie smart ist diese Kombination von Betrieb und Wohnhaus? Wie lässt sich dafür das Konzept des Smart Homes besonders gut nutzen?

Norbert Holzmann: Alle technischen Anlagen kommunizieren miteinander. Im Gärtnereibetrieb kommt es da vor allem auf die heizungstechnischen Anlagen im Winter an. Da hier mehrere Systeme parallel betrieben werden, ist eine Verbindung der Anlagen extrem wichtig. Vorrangig wird ein Festbrennstoffkessel betrieben. Geht das Feuer einmal aus oder reicht die erzeugte Wärme nicht aus, muss sich der Ölkessel automatisch dazuschalten. Wenn Wärme in ausreichender Menge zur Verfügung steht, wird auch das Wohnhaus mitbeheizt. Steht dafür keine Wärme zur Verfügung, übernimmt eine Wärmepumpe die Beheizung im Wohnbereich. Da Störmeldungen in Echtzeit übermittelt werden, lässt sich auch ein schneller Eingriff bei Störungen vornehmen. Die Möglichkeit der mobilen Kontrolle und Bedienung spart viel Zeit. Lange Kontrollgänge durch die Treibhäuser und übers Gelände können zum großen Teil entfallen. Das ist eine enorme Entlastung.



Abb. oben: Ein Blick aufs Smartphone genügt, um zu checken, ob die technischen Anlagen im Gewächshaus einwandfrei laufen. Bei einem plötzlichen Wetterumschwung können die Einstellungen schnell angepasst werden. Zur Belüftung lassen sich die Glasflächen auf dem Dach automatisch öffnen.

— Da lässt sich schon deutlich raushören, dass auch Energieeffizienz ein wichtiger Aspekt ist. Was haben Sie diesbezüglich umgesetzt?

Norbert Holzmann: Es kommt darauf an, das richtige Heizsystem zur richtigen Zeit einzusetzen. Alle Zonen werden überwacht und bedarfsgerecht versorgt. Das lässt sich mit einem KNX System im Smart Home sehr gut realisieren. Die mögliche Energieeinsparung ist dann aber auch stark abhängig vom Witterungsverlauf. Sehr wichtig sind für uns auch die Gemeinkosten. Der Zeiteinsatz beziehungsweise die verbrauchte Lohnminute ist ein zentraler Faktor. Da ist es entscheidend, wenn ausgiebige Kontrollgänge entfallen, weil die Überwachung aus der Ferne möglich ist und sich viel Automatisierung nutzen lässt.

— Können Sie sich vorstellen, Bereiche des Smart Homes noch weiter auszugestalten? Welche Wünsche und Ideen haben Sie noch für Ihr Smart Home?

Norbert Holzmann: Ja, da haben wir noch einiges vor. Nächstes Jahr kommt bei uns noch das Bewässerungsmanagement dazu. Das soll in das KNX System eingebunden werden. Das bringt sicherlich viele weitere Vorteile. Und dieses Jahr soll noch eine Machbarkeitsstudie für ein Solarstromprojekt angepackt werden.

03

„Ob automatische Beschattung, Gartenbewässerung oder die von unterwegs eingeschaltete Sauna im Winter – das Gira Smart Home ermöglicht ein Easy Living.“

Interview mit Florian Burghard,
Unternehmer



Florian Burghard lebt mit seiner Frau Daniela und der dreijährigen Tochter Marie in einem Einfamilienhaus in Düsseldorf. Das Ehepaar hat das freistehende Eigenheim mit Garten 2012 gebaut und damit ein Smart Home verwirklicht.





Abb. links: Easy Living für die ganze Familie – das schätzt Florian Burghard an seinem Smart Home ganz besonders. Wenn er gerade auf seiner Terrasse relaxt, kann er die Jalousien über sein Smartphone bedienen und herunterfahren lassen. Im Haus steht der Gira Control 19 als komfortables Bediengerät bereit.

— Die Idee des Smart Homes fasziniert viele. Doch oftmals wird es vor allem als eine Spielwiese für Technikfreaks angesehen. Warum haben Sie sich für ein Smart Home entschieden?

Florian Burghard: Als wir uns mit dem Thema Hausbau näher beschäftigt haben, wurde mir sofort klar, dass auch wir ein Smart Home haben möchten. Die Planung war zwar im Vorfeld zeitaufwendiger, aber letztendlich spart man diese Zeit später jeden Tag mit der einfachen Handhabung ein. Gerade an Tagen mit großer Hitze lieben wir es, am Abend in unser gekühltes Haus zu kommen. Ob die automatische Beschattung, die gesteuerte Gartenbewässerung, programmierte Rollläden oder auch die von unterwegs eingeschaltete Sauna im Winter – mit all dem ermöglicht das Smart Home ein Easy Living. Und etwas Technikfreak bin ich auch. Jedoch muss ich zugeben, dass meine Frau zu Anfang oftmals die Funktionen schneller im Blick hatte als ich.

— Was sind Ihrer Ansicht nach die Vorteile von einem professionellen System wie dem Gira Smart Home?

Florian Burghard: Der große Vorteil ist, dass man alle Systeme, ob eine angeschlossene Photovoltaikanlage, die Türkommunikation, eine Klimaanlage oder die Heizung, von verschiedensten Herstellern in einem Verbund darstellen kann. Wir benutzen dazu den Gira Control 19. Die Gira App mit allen Funktionen spiegelt dies 1:1 wider und ist für uns nicht mehr wegzudenken. Sie zu benutzen, ist ein täglicher Bestandteil unseres Alltags.

— Wie leben Sie mit Ihrem Smart Home? Welche Funktionen nutzen Sie am meisten? Und ändern Sie die Funktionen häufig oder finden Sie es gerade besonders bequem, wenn alles in den Räumen passend eingestellt ist und man sich darum nicht mehr zu kümmern braucht?

Florian Burghard: Wir nutzen wirklich vieles. Sei es zum Beispiel am Morgen, wenn ich beim Rausfahren aus der Garage schnell noch die Rollläden runterlasse – das ist sehr praktisch. Sollte der Paketbote klingeln, öffne ich ihm von unterwegs kurz das Garagentor, damit er das Paket in der Garage ablegen kann. Das spart auch wiederum Zeit im Alltag. Ebenso steuern wir unser Licht sehr viel über Szenen. Diese bleiben aber in der Regel länger bestehen. Naja, wenn ich nicht mal wieder eine neue Leuchte mit nach Hause bringe, dann wird natürlich sofort umprogrammiert. Es gibt auch bestimmte Funktionen, die ich jede Woche ändere. Nicht, weil man das muss, sondern einfach, weil man es kann. Mein neuestes Projekt ist die Sprachsteuerung des Gira Home Servers über Alexa. Damit ist noch mehr möglich, man wird noch autarker.

Abb. unten: Ihren Garten kann die Familie Burghard ganz entspannt genießen. Denn um die Bewässerung der Pflanzen kümmert sich das Smart Home selbst.



04

„Alles von einem Punkt aus zu steuern, zum Beispiel vom Sofa aus, ist sehr bequem und praktisch – vor allem im Alter.“

Interview mit Erich Pickert,
Pensionär



Erich Pickert ist Pensionär und war lange Zeit als Geschäftsführer in einem Betrieb für Holzverbrennungsanlagen tätig. Der 67-jährige Kaufmann hat mit seiner Ehefrau Christel im Zentrum von Stadtlohn ein Smart Home als Altersruhesitz gebaut. Das Ehepaar ist dort im September 2015 eingezogen.



— Immer mehr Bauherren interessieren sich für das Smart Home. Was hat Sie daran gereizt? Warum haben Sie sich dafür entschieden, Ihr neues Einfamilienhaus als ein Smart Home umzusetzen?

Erich Pickert: Meine Frau und ich haben uns für den Bau eines neuen Eigenheims hier im Zentrum von Stadtlohn entschieden. Und da war mir klar, dass dieses Haus ein Smart Home werden soll. In meinem Auto habe ich auch viele intelligente Funktionen, die mir Fahrkomfort bieten und für Sicherheit sorgen, indem sie die Systeme ständig kontrollieren. Ich bin jetzt in Pension, da werde ich in Zukunft mehr zu Hause sein. Dann soll mein Haus doch auch richtig intelligent werden und zeitgemäßen Komfort bieten.

— Wie sind Sie dann an die Planung heran gegangen?

Erich Pickert: Ich hatte schon sehr genaue Vorstellungen davon, was ich wollte. Aber ich habe auch das Glück gehabt, dass ich den Elektromeister und System-Integrator Thorsten Füllbier kennengelernt habe. Der kennt sich besonders gut aus mit dem Gira Smart Home und macht alles möglich. Auch ganz besondere Wünsche konnten wir da gemeinsam umsetzen.

— Was ist das Besondere an Ihrem Smart Home?

Erich Pickert: Das fängt schon damit an, dass wir eine Wärmepumpe installiert haben, die nicht nur heizt, sondern im Sommer auch kühlt. Das ist eine sehr gute Sache. Und das ganze Haus wird von einer automatischen Lüftung versorgt. Diese Systeme lassen sich mit dem Gira Smart Home verbinden und darüber genau einstellen. So haben wir immer die perfekte Wohlfühlatmosphäre. Das braucht dann etwas Zeit, bis es ganz genau zu den individuellen Bedürfnissen passt. Als wir eingezogen sind, waren die Einstellungen schon ganz gut. Aber bei so einem intelligenten System kann man das dann noch sehr viel genauer justieren. Das wird dann immer besser. Im Grunde muss man alle Jahreszeiten einmal durchmachen und alles dafür anpassen, dann passt es perfekt und jederzeit zu den individuellen Bedürfnissen.

Abb. links: Für die richtige Wohlfühlatmosphäre verfügt das Smart Home über ein umfassendes Heizungs- und Lüftungssystem. Auch der Kamin gehört dazu, der in das System eingebunden ist und im Wohnzimmer für Behaglichkeit sorgt. Mit einer Wärmepumpe für sein Smart Home setzt Erich Pickert ganz besonders auf Energieeffizienz. Das umweltfreundliche Heizungssystem kann er über das Smartphone steuern und für jeden Raum einzeln einstellen. Mit den genauen Anpassungen lässt sich die Energiebilanz des intelligenten Hauses noch weiter optimieren.



Abb. oben: Für die Pflege des Gartens ist im Smart Home gesorgt: Eine automatische Bewässerung der Pflanzen ist dafür im Einsatz und ein Mähroboter, der selbsttätig seine Bahnen zieht.

— Welcher Komfort ist Ihnen besonders wichtig im Smart Home? Gerade auch im Hinblick auf das Wohnen im Alter?

Erich Pickert: Für mich ist jedes Detail wichtig. Es kommt mir wirklich darauf an, dass alles stimmig ist, und mir macht es Spaß, das Smart Home ständig weiterzuentwickeln. Für das Alter ist es besonders praktisch, dass man alles von einem Punkt aus, also zum Beispiel vom Sofa aus, regeln kann. Das ist sehr bequem und das kann natürlich die Kräfte schonen, wenn die mal nicht mehr so vorhanden sind. Ganz besonders komfortabel finde ich die Nachteinstellung, die ich für Heizung, Rollläden, Beleuchtung und Alarmsystem programmieren kann. Diesen Nachtmodus aktiviere ich am Abend mit einem Klick auf meinem Smartphone und dann ist alles passend eingestellt. Da muss ich nicht mehr durch das Haus laufen, überall nachschauen und Schalter betätigen. Zusätzlich nimmt einem auch die Automatisierung einiges an Arbeit ab, wie zum Beispiel die Gartenbewässerung. Da müssen wir nicht mehr selbst mit Gießkanne und Schlauch durch den Garten laufen.



Abb. oben: Über das große Terminal lassen sich alle Funktionen im Smart Home zentral bedienen. Es bietet die volle Übersicht. Besonders schnell geht es auch mit dem Smartphone. Das hat Erich Pickert jederzeit parat und damit hat er auch unterwegs das Eigenheim immer im Blick.

— Das Bedürfnis nach Sicherheit wächst im Alter. War das für Sie auch ein wichtiger Aspekt des Smart Homes?

Erich Pickert: Ja, natürlich. Sicherheit lässt sich im Smart Home besonders gut umsetzen und leicht kontrollieren. Ich kann jederzeit nachschauen, ob alle Fenster und Türen auch wirklich gut verriegelt sind für die Nacht oder wenn wir aus dem Haus gehen. Ansonsten bekomme ich eine akustische Warnmeldung. Und von unterwegs kann ich das Smart Home jederzeit über das Smartphone kontrollieren und entsprechend reagieren, wenn etwas nicht in Ordnung sein sollte. Aber nicht nur für die Sicherheit ist die mobile Kontrollmöglichkeit wichtig. Sie ist auch sehr praktisch. Wenn etwa ein Paketbote vor der Tür steht und von uns keiner zu Hause ist, dann kann ich ihm den Eingang zum Fahrradraum öffnen und er kann dort das Paket ablegen. Alles andere bleibt dann natürlich verriegelt.

— Bei der vielen neuen Technik – erfordert die auch eine Eingewöhnungszeit, bis man mit der zurechtkommt und alles vollauf nutzt?

Erich Pickert: Die gibt es, aber das geht sehr schnell mit der Eingewöhnung und schon bald kann man es sich gar nicht mehr anders vorstellen. Auch bei meiner Frau, die nicht so technikaffin ist wie ich, ging es viel schneller als erwartet. Für sie haben wir extra auch normale Schalter im Haus angebracht, also die Gira Tastsensoren. Das hatte sie sich gewünscht, weil ihr deren Bedienung vertrauter ist. Doch es hat nicht lange gedauert, da hat sie auch angefangen, die Terminals im Haus zu benutzen und darüber alles zentral zu steuern – weil es viel praktischer ist. Sie äußert auch jetzt gerne mal Wünsche, was an weiteren Funktionen noch umgesetzt werden könnte. Da kann man mal sehen: Das Smart Home hat sie richtig auf den Geschmack gebracht.



Nicole Keller und Felix Essig verwenden in ihrem Smart Home:

Gira X1 und Gira X1 App [→ S. 22, → S. 25], Gira Bewegungsmelder [→ S. 26, → S. 82],
Gira Tastsensoren [→ S. 28, → S. 78], Gira G1 [→ S. 32], Gira Türkommunikation
[→ S. 38, → S. 84], Gira HomeServer und Gira HomeServer App [→ S. 70, → S. 73]



Norbert Holzmann verwendet in seinem Gärtnereibetrieb:

Gira HomeServer und Gira HomeServer App [→ S. 70, → S. 73]



Florian Burghard verwendet in seinem Smart Home:

Gira Bewegungsmelder [→ S. 26, → S. 82], Gira Tastsensoren [→ S. 28, → S. 78],
Gira Türkommunikation [→ S. 38, → S. 84], Gira HomeServer und
Gira HomeServer App [→ S. 70, → S. 73], Gira Control 19 [→ S. 74]



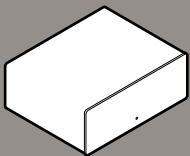
Erich Pickert verwendet in seinem Smart Home:

Gira Bewegungsmelder [→ S. 26, → S. 82], Gira Tastsensoren [→ S. 28, → S. 78],
Gira Türkommunikation [→ S. 38, → S. 84], Gira HomeServer und
Gira HomeServer App [→ S. 70, → S. 73], Gira Keyless In [→ S. 84]

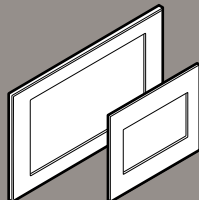
3

Gira Smart Home High End

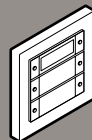
In diesem Kapitel werden Geräte und Anwendungen beschrieben, in dem sich viele anspruchsvolle Lösungen realisieren lassen, von der Verknüpfung sämtlicher Hausfunktionen über das zentrale Energiemanagement bis zur individuell gestaltbaren Bedienoberfläche:



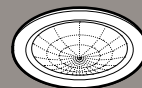
**Der Bordcomputer
für das Haus**
Gira HomeServer
→ S. 70



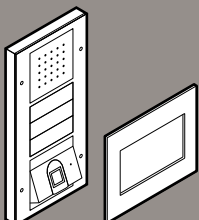
**Die gesamte
Gebäudetechnik
im Blick**
Gira Control 9 und 19
→ S. 74



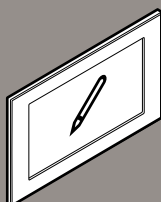
**Hoher Bedien-
komfort, hochwertiges
Design**
Gira Tastsensoren
→ S. 78



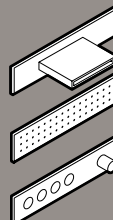
**Licht steuern
ganz automatisch**
Gira Bewegungsmelder
und Präsenzmelder
→ S. 82



Sehen, wer klingelt
Gira Türsprechanlagen
für innen und außen
→ S. 84



**Individuell gestaltbare
und anpassbare
Bedienoberflächen**
Gira HomeServer
→ S. 86



Welten verbinden
Integrierbare Systeme
anderer Hersteller
→ S. 88



1



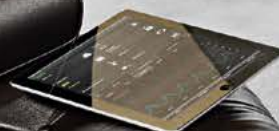
2



3



5



4

1 Gira Control 19 Client 2,
Glas schwarz

// Mehr Informationen → S. 74

2 Gira Bewegungsmelder Komfort,
Schalterprogramm E2,
flacher Einbau, Edelstahl

// Mehr Informationen → S. 82

3 Gira Tastsensor 3 plus,
5fach, Schalterprogramm E2,
flacher Einbau, Edelstahl

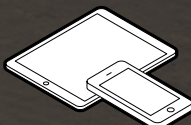
// Mehr Informationen → S. 78

4 Gira HomeServer App
// Mehr Informationen → S. 73

5 Gira Präsenzmelder Mini

// Mehr Informationen → S. 82

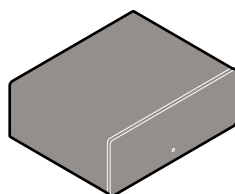
Mit dem Gira Smart Home lassen sich besonders anspruchsvolle Lösungen realisieren. Voraussetzung dafür ist der Gira HomeServer, der in die KNX Installation eingebunden ist und der die Verknüpfung aller Komponenten der Gebäudetechnik übernehmen kann. So wird die Steuerung intelligenter Gebäudetechnik über verschiedene Bediengeräte an zentraler Stelle im Haus und von außerhalb über Mobilgeräte ermöglicht. Zahlreiche Systeme anderer Hersteller wie beispielsweise smarte Küchengeräte oder Heizungen lassen sich einbinden. Der Gira HomeServer ermöglicht zudem viele funktionale Details, die genau auf die individuellen Wünsche der Bewohner abgestimmt sind.

Installationsform	Objekt	Funktionen	Features
KNX Installation + Gira HomeServer	gehobene Ein- und Mehrfamilien- häuser	 Licht  Jalousien  Heizung  Raumszenen  Zeitschaltuhren  Kameras  Color-Picker  Musiksteuerung  Wetterstation  Energieampeln  Verbrauchs- daten u. v. a.	Fernsteuerung per Smartphone und Tablet  Datenauswertung und Energie- management Vernetzung mit anderen Haus- systemen frei gestaltbare Benutzer- oberflächen

Der Bordcomputer für das Haus

//

Über den Gira HomeServer können Geräte und Funktionen der Gebäudetechnik verknüpft und gesteuert werden. Dazu gehören Licht, Beschattungssysteme sowie Heizungs- und Klimasteuerung, die Programmierung von Raumszenen, bedarfsabhängige Einzelraumregelung von Lüftung und Heizung, Multimedia-Entertainment in allen Räumen, der Einsatz von Türsprechanlagen, eine vollautomatische Gartenbewässerung und vieles mehr. Die vielfältigen Sicherheitsfunktionen, die sich mit dem Anschluss von Außenkameras, Alarmanlagen, Glasbruchsensoren und anderem realisieren lassen, sorgen für ein sicheres Gefühl im Haus. Auch Fremdsysteme, z. B. für die Küche oder den Sanitärbereich, können problemlos in das System eingebunden werden und den Komfort noch erheblich ausweiten. Der Gira HomeServer ermöglicht zudem eine anschauliche Betriebs- und Verbrauchsdatenauswertung für Strom, Wasser und Gas, die anhand übersichtlicher Diagramme und Energieampeln bequem verfolgt werden kann. Die Bewohner haben einen einfachen Zugriff auf das System über verschiedene Bediengeräte wie die Gira Controls, den Gira G1, über den PC, Smartphones und Tablets. Damit ist auch eine Fernsteuerung aller Funktionen von unterwegs möglich.



Gira HomeServer
verbindet die KNX
Installation des
Smart Homes mit
dem Internet.

// DIE WICHTIGSTEN VORTEILE DES GIRA HOMESERVERS

- ⊕ VERNETZUNG SÄMTLICHER FUNKTIONEN INNERHALB DES GEBÄUDES
- ⊕ VERBINDUNG UND FERNBEDIENUNG DER GEBÄUDETECHNIK ÜBER DAS INTERNET
- ⊕ AUFZEICHNUNG UND AUSWERTUNG VON DATEN, Z. B. VON TEMPERATURVERLÄUFEN UND FÜLLSTÄNDEN
- ⊕ INTEGRATION VON SYSTEMEN ANDERER ANBIETER IN DAS SMART HOME
- ⊕ INTUITIVES UND VIELFACH AUSGEZEICHNETES USER-INTERFACE
- ⊕ FREIE GESTALTUNG VON BENUTZEROBERFLÄCHEN BEI PREMIUM-OBJEKTEN



Abb. oben: Verknüpft und gesteuert wird das Smart Home vom Gira HomeServer. Intuitiv bedienen lässt es sich z. B. über den Gira G1, der an zentraler Stelle im Haus an der Wand hängt.

Abb. unten: Über die Gira HomeServer App können die Funktionen des Smart Homes auch über ein Tablet bedient werden.

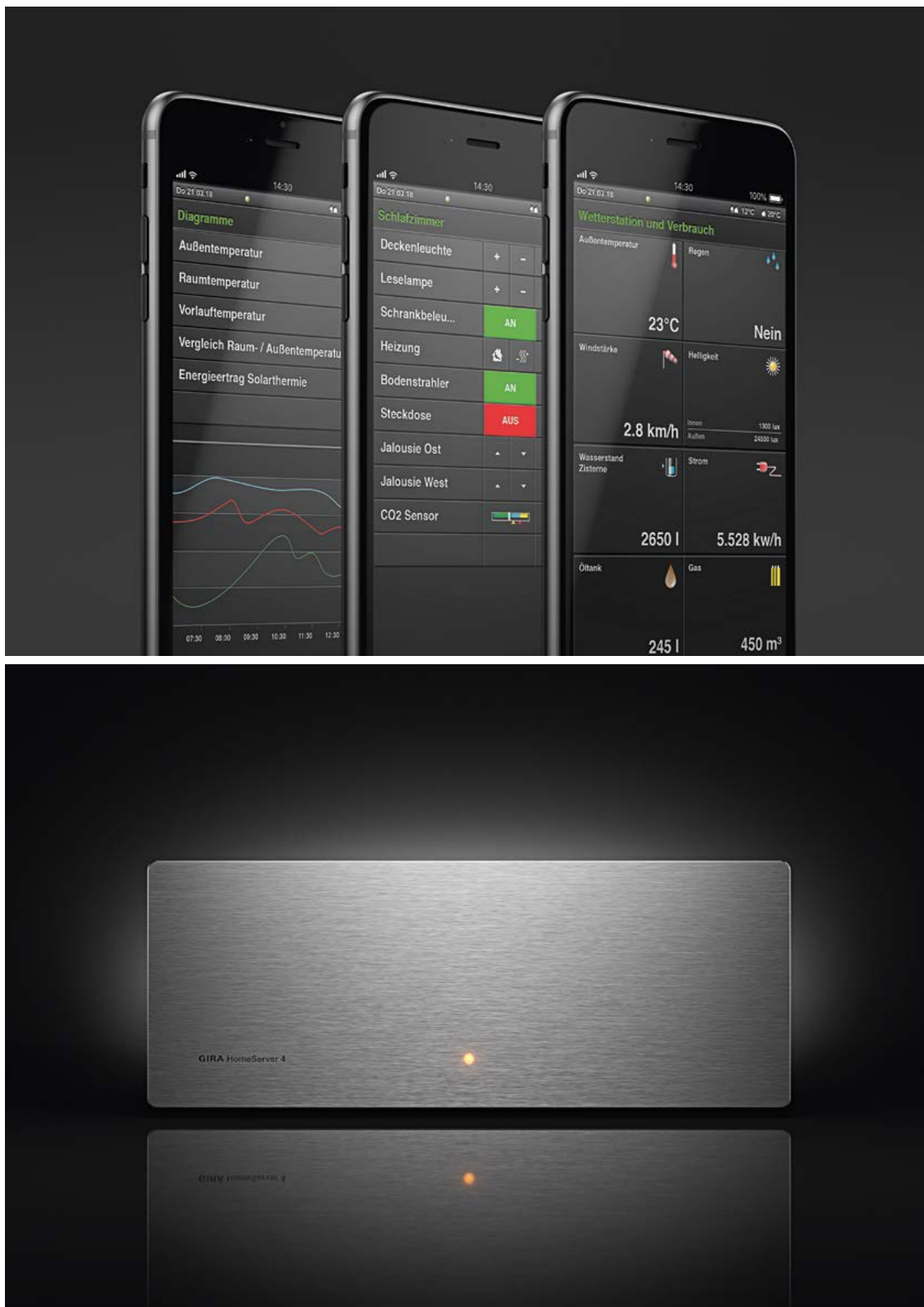


Abb. oben: Über die Gira HomeServer App erhält der Nutzer einen guten Überblick über die Funktionen der gesamten Haustechnik.

Abb. unten: Der Gira HomeServer ist der Bordcomputer im Smart Home und bleibt doch ganz im Hintergrund.

Mit dem Gira Interface, der Bedienoberfläche des Gira HomeServers, geht die Steuerung innovativer Haustechnik spielend einfach von der Hand. Die Menüführung ist übersichtlich gestaltet und funktioniert intuitiv: Jede Funktion ist schnell innerhalb von nur zwei Ebenen erreichbar. Zusätzliche Informationen oder Bedienelemente werden direkt in einem Pop-up-Fenster angezeigt. Das ermöglicht eine äußerst komfortable Bedienung per Touchscreen und mit nur einem Finger. Dabei verfügen alle Geräte, die zur Gebäudesteuerung über den Gira HomeServer eingesetzt werden können, über ein einheitlich strukturiertes Interfacedesign. Benutzer müssen sich daher nicht immer wieder auf eine neue Menüführung einstellen – egal ob auf einem Gira Control Client, dem Gira G1, einem PC, einem Tablet oder einem Smartphone. Die Bedienoberfläche ist an die individuellen Bildschirmgrößen der einzelnen Endgeräte genau angepasst. So lässt sich Komplexes einfach steuern – jederzeit und überall.

**// DIE WICHTIGSTEN FEATURES
DES GIRA HOMESERVER INTERFACES:**

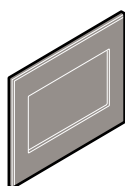
	HAUPTMENÜ MIT ALLEN GEBÄUDEFUNKTIONEN
	RAUMLISTE NACH ETAGEN SORTIERT
	ALLE FUNKTIONEN EINES RAUMES AUF EINEN BLICK
	ZEITSCHALTUHR MIT ZUSATZ- FUNKTIONEN WIE Z. B. ZUFALL
	DIAGRAMMAUSWERTUNG VON VERBRAUCHSDATEN
	ANZEIGE VON ALARM- UND STÖRUNGSMELDUNGEN
	DATENANZEIGE VON WETTER- STATIONEN UND -SENSOREN
	DARSTELLUNG VON ENERGIE- ERTRÄGEN EINER SOLARANLAGE
	FÜLLSTANDSANZEIGE VON REGENWASSER-ZISTERNEN
	ÜBERWACHUNG UND BEDIENUNG VON AUSSENKAMERAS

 **Mehr Informationen** zum Gira HomeServer und zum Gira HomeServer Interface:
www.gira.de/homeserver

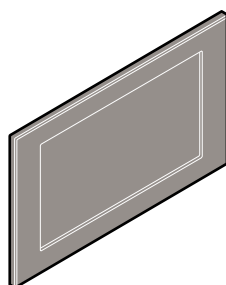
Die gesamte Gebäudetechnik im Blick

//

Über die Gira Control Clients haben alle Bewohner die gesamte Gebäudetechnik immer im Blick. Mit den komfortablen Bediengeräten lassen sich alle Funktionen von einer zentralen Stelle im Haus steuern. Der repräsentative Gira Control 19 Client 2 wird über ein großes und brillantes Touchdisplay mit einer Bildschirmdiagonale von 47 cm [18,5"] bedient, das viele Funktionen der Gebäudetechnik über das Gira Interface übersichtlich und anschaulich darstellt. Der Gira Control 9 Client 2 bietet hingegen eine kompaktere Bildschirmgröße von 22,9 cm [9"]. Die LED-Hintergrundbeleuchtung sorgt bei beiden Geräten für optimale Lesbarkeit. Dabei ermöglicht das Gira Interface den Nutzern einen schnellen Zugriff auf die vielfältigen Anwendungen des Smart Homes. Mit einem Finger können Bewohner Lichtszenen auswählen, die Temperatur steuern, Jalousien hoch- und runterfahren oder genau sehen, wer gerade an der Tür klingelt. Praktisch ist auch die direkte Anzeige von E-Mails.



**Gira Control 9
Client 2**
bietet eine kompakte Übersicht über die gesamte Gebäudetechnik.



**Gira Control 19
Client 2**
bildet die komfortable, repräsentative Schnittstelle zur Gebäudetechnik.



Abb. oben: Der repräsentative Gira Control 19 Client 2 bietet ein besonders großes Touchdisplay, auf dem sich die gesamte Gebäudetechnik mit all ihren Funktionen hervorragend überblicken und bedienen lässt.

Abb. unten: Der kleinere und kompaktere Gira Control 9 Client 2 ermöglicht ebenfalls die Steuerung des gesamten Smart Homes und eignet sich als zusätzliches Raum- oder Etagenbediengerät.

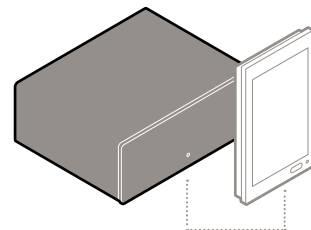


Abb.: Der Gira G1 bietet ein breites Spektrum an Funktionen und scheint mit seinem filigranen Äußeren doch auf der Wand zu schweben.

Auch der Gira G1 kann mit dem Gira HomeServer verbunden werden und das Smart Home steuern. Dabei steht dasselbe Interface wie auf den Gira Control Clients und den Gira HomeServer Apps zur Verfügung. Die übersichtliche und leicht bedienbare Benutzeroberfläche stellt alle Funktionen anschaulich dar und ermöglicht eine schnelle und komfortable Handhabung. Es werden fast alle im Serienlieferumfang des Gira HomeServers vorhandenen Funktionen unterstützt: zentrale Steuerung von Licht, Beschattungssystemen, Heizungs- und Klimasteuerung, Gestaltung von Raumszenen, bedarfsabhängige Einzelraumregelung von Lüftung und Heizung, Multimedia-Entertainment in allen Räumen, automatische Gartenbewässerung und vieles mehr. Für zusätzliche Funktionen wie Türkommunikation, Wetterprognose und weitere HomeServer Funktionen sind bereits Releases geplant.

 **Mehr Informationen** zum Leistungsumfang des Gira G1 als HomeServer Client: www.gira.de/g1-HS-client

**// FUNKTIONEN DES GIRA G1
ALS HOMESERVER CLIENT:**



ZENTRALE STEUERUNG VON LICHT,
BESCHATTUNGSSYSTEMEN SOWIE
HEIZUNGS- UND KLIMASTEUERUNG

GESTALTUNG VON RAUMSZENEN,
BEDARFSABHÄNGIG

EINZELRAUMREGELUNG VON LÜFTUNG
UND HEIZUNG

VOLLAUTOMATISCHE
GARTENBEWÄSSERUNG

MULTIMEDIA-ENTERTAINMENT
IN ALLEN RÄUMEN

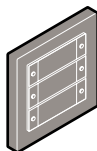
U. V. M.

Hoher Bedienkomfort, hochwertiges Design

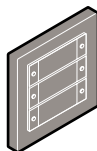
//

Über die Gira Tastsensoren können eine Vielzahl an Funktionen der intelligenten Gebäudetechnik im Smart Home genutzt werden, einfach so und wie über herkömmliche Schalter mit einem Tastendruck. Verschiedene einzelne Funktionen oder auch Raumszenen können auf die einzelnen Tasten gelegt werden und lassen sich so ganz praktisch direkt aufrufen oder wieder umschalten. Die Belegung der Tasten kann auch jederzeit wieder geändert und ganz nach den Bedürfnissen neu programmiert werden. Der Gira Tastsensor 3 Plus verfügt zudem über einen integrierten Temperatursensor und ein komfortables Grafikdisplay, über das sich auch die Raumtemperatur einfach regeln lässt. Für den gehobenen Wohnstil gibt es die Tastsensoren im Gira Schalterprogramm E2 auch aus Edelstahl, die dank dezenter Laserbeschriftung für ein elegantes Erscheinungsbild an der Wand sorgen. Besonders edel wirken diese Schalter in der wandbündigen Montage, bei der die Tastsensoren nur 3,4 mm auf der Wand aufliegen.

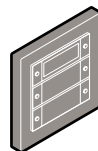
// PRODUKTBEISPIELE



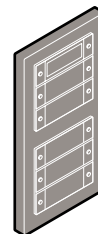
Tastsensor 3 Basis
steuert die wichtigsten Grundfunktionen.



Tastsensor 3 Komfort
zusätzlich mit mehrfarbigen LEDs und integriertem Temperatursensor



Tastsensor 3 Plus 2fach
regelt auch automatisch die Heizung und verfügt über ein Statusdisplay.



Tastsensor 3 Plus 5fach
bietet wesentlich mehr Schaltflächen für diverse Funktionen.



Abb. oben: Dieser Tastsensor aus dem Schalterprogramm Gira E2 in Edelstahl ist in der wandbündigen Montage angebracht und sieht so besonders dezent und edel im Raum aus.

Abb. unten: Auch der 6fache Tastsensor zeigt sich in Edelstahl formschön an der Wand und hält dabei besonders viele Funktionen zur direkten Bedienung per Tastendruck bereit.



Abb. oben: Das neue Schalterprogramm Gira Studio sorgt für dynamische Kontraste auf der Wand. Auch der Gira Tastsensor fügt sich perfekt in das besondere Design dieses Schalterprogramms ein.



Automatisch Licht und Klima regeln, dabei Energie sparen

//

Im Smart Home sorgen Gira Bewegungsmelder und Präsenzmelder für Beleuchtung nach Bedarf in den verschiedenen Räumen. Zum Beispiel im Flur und im Treppenhaus, wo das Licht automatisch eingeschaltet wird, wenn eine Person dort durchläuft. Dabei ist es auch gut zu wissen, dass die Beleuchtung wieder ausgeschaltet wird, sobald niemand mehr im Raum ist, wodurch unnötiger Energieverbrauch vermieden wird. Verschiedene Funktionen können nach Bedarf für den jeweiligen Raum zusammengestellt und automatisch ausgelöst werden, sobald eine Person den Raum betritt: Ein Helligkeitsregler wählt die zur Tageszeit passende Beleuchtungssituation aus, Heizung und Jalousie werden automatisch an die jeweilige Außensituation angepasst, die Multi-Room-Musikanlage wird aktiviert. Den persönlichen Ansprüchen sind hier keine Grenzen gesetzt. Die Bewegungs- und Präsenzmelder passen sich dabei äußerst dezent als Deckeneinbaulösung oder in eleganten Schalterprogrammen wie z. B. Gira E2 Edelstahl in die Wohnumgebung ein.



Bewegungsmelder Standard
Infrarot-Bewegungsmelder für den Innen- und Außenbereich



Bewegungsmelder Komfort
Infrarot-Bewegungsmelder für den Innenbereich



Präsenzmelder Mini
registriert kleinste Bewegungen im Raum.



Helligkeitsregler Mini
gleicht natürliche Schwankungen des Tageslichts aus.

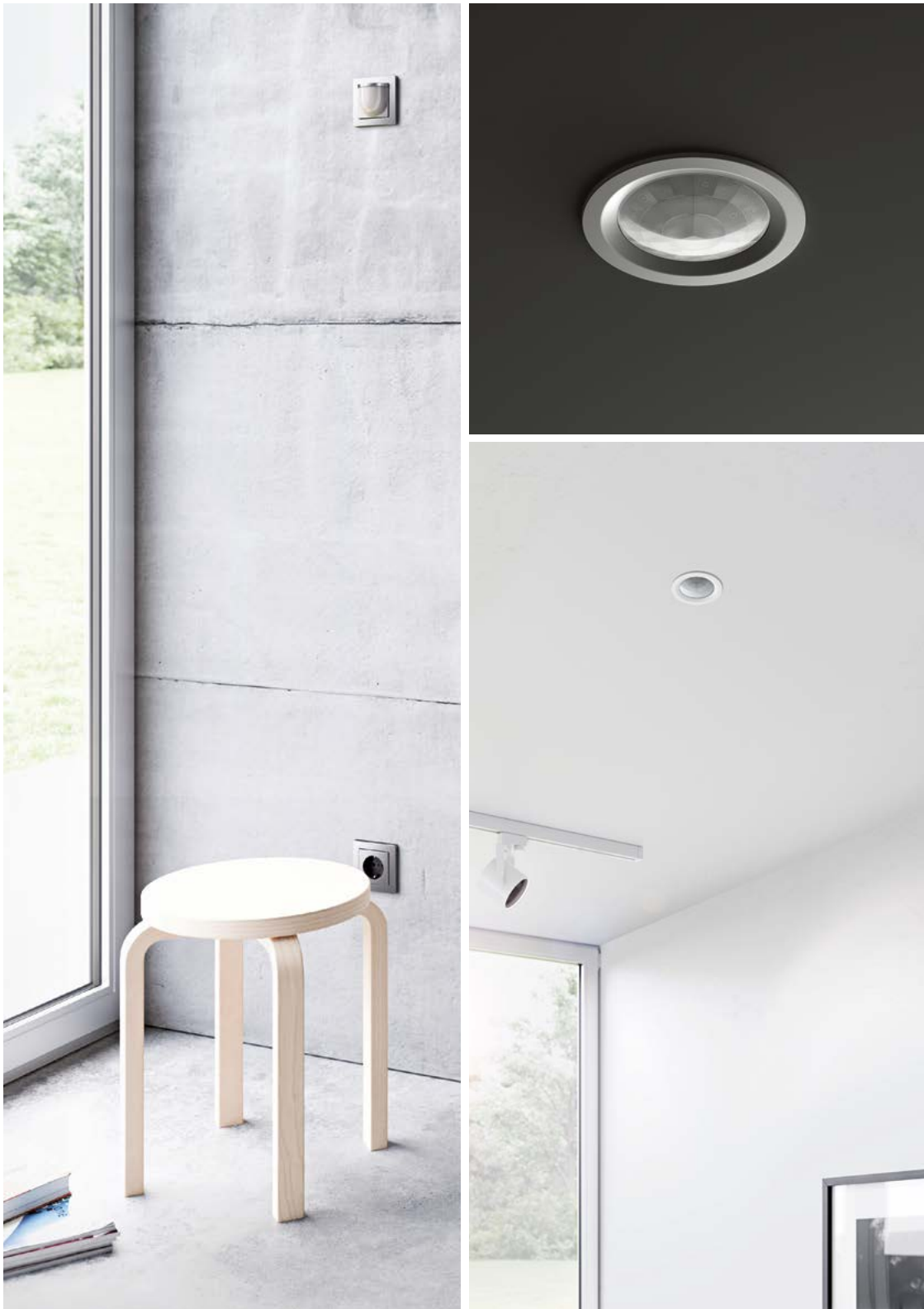


Abb. links: Der Bewegungsmelder sorgt für Beleuchtung ganz nach Bedarf.

Abb. rechts oben und unten: Die Gira Bewegungs- und Präsenzmelder können auch dezent als Deckeneinbaulösung eingesetzt werden.

Perfektes Zusammenspiel – Türkommunikation und intelligente Gebäudetechnik

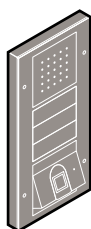
//

Zu einem Smart Home gehört Türkommunikation selbstverständlich dazu und sie lässt sich perfekt in das System der intelligenten Gebäudetechnik einbinden. Für eine nahtlose Integration der Türkommunikation bietet das Gira TKS-IP-Gateway die optimale Lösung. Es setzt die Signale des Gira Türkommunikations-Systems für das IP-Netzwerk entsprechend um und ermöglicht dadurch die Türkommunikation mit Bild und Ton über den Gira G1, die Gira Control Clients oder auch den Computer. Auch Keyless In Produkte für den sicheren schlüssellosen Zugang zum Haus gehören zum Gira Türkommunikations-System und steigern den Komfort.

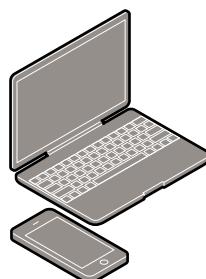
// PRODUKTBEISPIELE



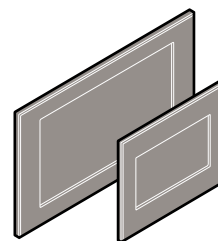
**Türstation
System 106**
hochwertige Audio-
und Video-Sprech-
anlage für den
Eingangsbereich



**Türstation
mit Gira Keyless In**
schlüssellose
Zugangskontrolle
per Codeeingabe
oder Fingerprint



**Türkommunikation
auf dem PC und
mobilen Endge-
räten**
am Computer oder
vom Smartphone
aus sehen, wer vor
der Tür steht



**Türkommunikation
auf dem Control
Client 9 und 19**
am zentralen Steue-
rungsgerät die
Türkommunikation
bedienen



Abb. oben: Der Gira Control Client 9 dient auch als komfortable Wohnungsstation mit großformatiger Anzeige des Kamerabildes.

Individuelle Bedienoberflächen – flexibel anpassbar und gestaltbar

//

Der Gira HomeServer ermöglicht die bildliche Darstellung und die Steuerung des Smart Homes über frei gestaltbare Bedienoberflächen. Durch die Flexibilität und den großen Leistungsumfang setzt der Gira HomeServer dabei nahezu keine Grenzen für individuelle Gestaltungswünsche. So lassen sich Projekte in den unterschiedlichsten Größenordnungen umsetzen: von der Wohnung über das Einfamilienhaus bis zum großen Zweckbau. Die individuell gestaltete Visualisierung des Gebäudes kann nicht nur über den HomeServer Client, sondern auch über das Internet aufgerufen werden. Ob perspektivische Darstellung oder Navigation im Grundriss: Die vielen Freiheitsgrade in der Darstellung von Räumen und Etagen des Gebäudes ermöglichen ein maßgeschneidertes Bedienkonzept.



Die individuell gestaltete Visualisierung des Gebäudes kann nicht nur über den Gira HomeServer Client, sondern auch über einen Web-Browser und somit am Laptop oder Tablet aufgerufen werden.



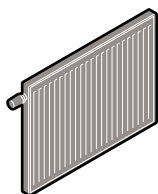
Abb.: Die vielen Freiheitsgrade in der Darstellung von Räumen und Etagen des Gebäudes ermöglichen ein maßgeschneidertes Bedienkonzept.

Welten verbinden

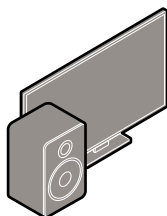
//

Mit der intelligenten Gebäudetechnik im Smart Home verbindet Gira verschiedene Technologiewelten – sowohl innerhalb des Sortiments als auch gemeinsam mit erfahrenen Partnern wie Brumberg, Dornbracht, Loewe, Revox, Schüco, Vaillant, Viega und Warema. Das ermöglicht die einfache und dabei höchstfunktionale Integration unterschiedlichster Produkte in die Haussteuerung und eröffnet zahlreiche neue Anwendungsmöglichkeiten. Einbinden lassen sich so hochwertige Entertainment-Komponenten, ein komfortables Duschsystem, das gesamte Energie- und Heizsystem sowie die Beleuchtung und die automatische Fenstersteuerung. Auch Küchengeräte lassen sich in das System des Smart Homes integrieren. Mehr Informationen: www.connected-comfort.de

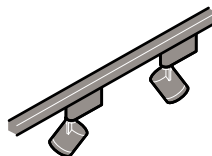
// BEISPIELE FÜR INTEGRIERBARE SYSTEME



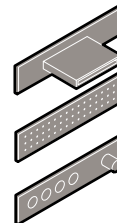
Energie-
und Heiztechnik
z. B. Vaillant
oder Viega



Multi-Room-
Systeme
und Home-
Entertainment
z. B. Revox



Leuchten
z. B. Brumberg



Duschsysteme
z. B. Dornbracht



Abb.: Wassermenge, -intensität, -temperatur sowie Lichtfärbung und passende musikalische Begleitung – im Smart Home lassen sich die unterschiedlichsten Duschszenarien gestalten und über Bediengeräte wie den Gira Control 19 abrufen.

4

Gira Smart Home Anwendungsbeispiele

Beispielhafte Anwendungsfälle zu den Themen Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit

Anwendungsbeispiele Gira Smart Home Basic



Stimmungen mit
einem Fingertipp
aufrufen
→ S. 92



Automatischer
Energiesparmodus
für das ganze Haus
→ S. 93



Beim Verlassen
des Hauses alles
ausschalten
→ S. 94



Raum für Raum
die richtige
Wohlfühltemperatur
→ S. 95



Beschattungs-
systeme automatisch
nach dem Sonnen-
stand ausrichten
→ S. 96



Außenbereich
überwachen und
sichern
→ S. 97

Anwendungsbeispiele Gira Smart Home High End



Coming-Home-Szene
→ S. 98



Perfektes Zusammen-
spiel von Beschattungs-
system, Heizungs-
und Klimasteuerung
→ S. 99



Gefahrenabwehr bei
Rauch und Brand
→ S. 100



Vollautomatische
Gartenbewässerung
→ S. 101



Fenster auf,
Heizung aus
→ S. 102

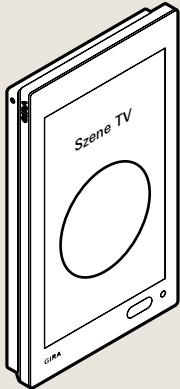


Alarmierung an mobile
Geräte
→ S. 103

[Basic]

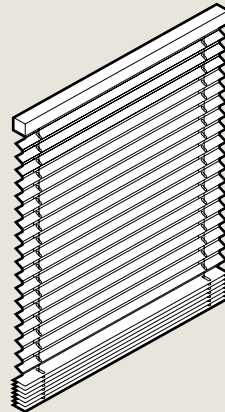
// STIMMUNGEN MIT EINEM FINGERTIPP AUFRUFEN

Im Gira Smart Home lassen sich verschiedene Szenen programmieren – ganz nach den individuellen Wünschen der Bewohner:



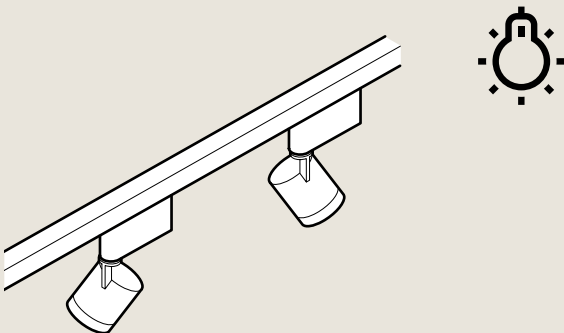
1

Mit einem Fingertipp [z. B. auf den Gira G1] kann die gewünschte Szene aufgerufen und die Stimmung im Raum verändert werden, z. B. für einen gemütlichen Fernsehabend.



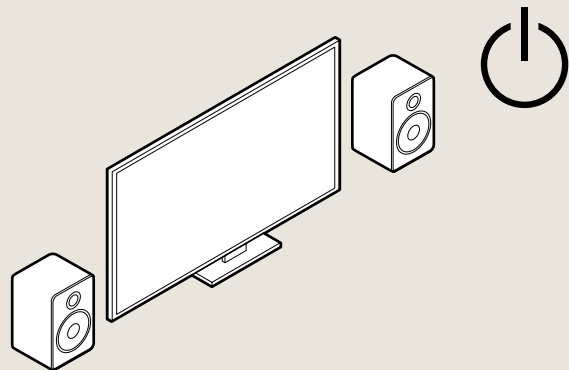
2

Dabei fahren je nach Konfiguration zunächst die Jalousien oder Rollläden automatisch herunter.



3

Anschließend wird das Licht gedimmt ...



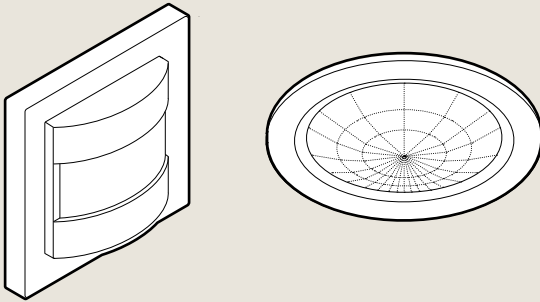
4

... und zum Abschluss schalten sich das TV-Gerät und das angekoppelte Audiosystem ein.

[Basic]

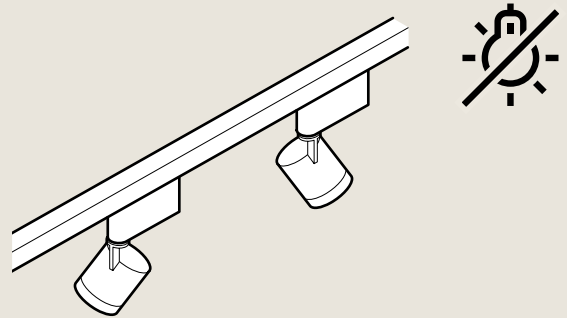
// AUTOMATISCHER ENERGIESPARMODUS FÜR DAS GANZE HAUS

Energiesparen – das geht im Gira Smart Home ganz automatisch. Dafür lassen sich viele Geräte und Funktionen der Haustechnik nutzen und intelligent kombinieren:



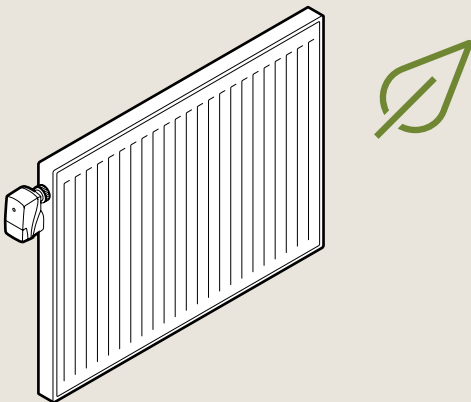
1

Gira Präsenz- und Bewegungsmelder bemerken, wenn sich seit längerer Zeit keine Personen mehr im Gebäude befinden und aktivieren den Energiesparmodus.



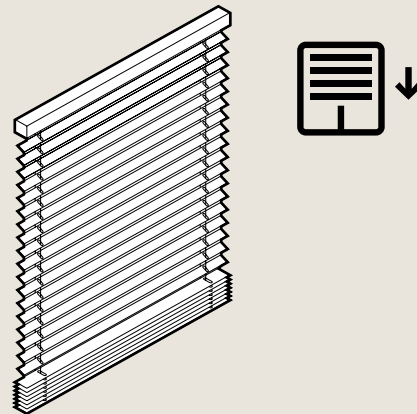
2

Dabei wird automatisch die Beleuchtung im gesamten Gebäude ausgeschaltet ...



3

... und die Heizung wird in den Standby-Modus heruntergeregelt.



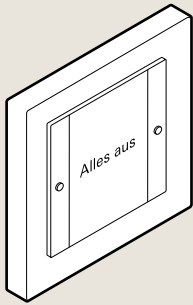
4

Die Jalousien fahren automatisch herunter und schirmen so zu den Abend- und Nachtstunden das Haus auch vor Kälte ab, wodurch ebenfalls Heizenergie gespart wird.

[Basic]

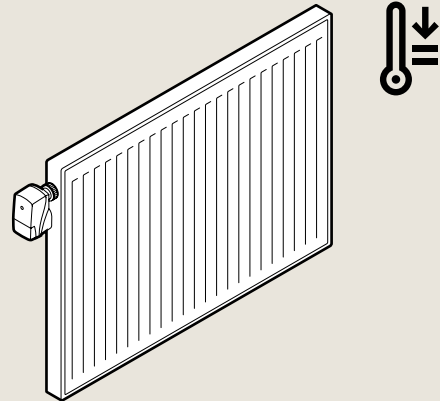
// BEIM VERLASSEN DES HAUSES ALLES AUSSCHALTEN

Aus dem Haus gehen und mit einem Fingertipp alles ausschalten – das ist praktisch, sorgt für Sicherheit und lässt sich im Gira Smart Home leicht realisieren:



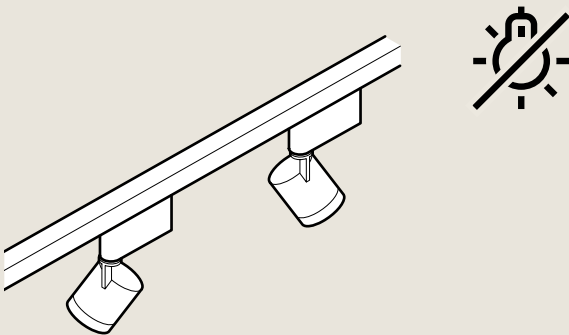
1

Über einen Zentral-Ausschalter wird das Signal versendet ...



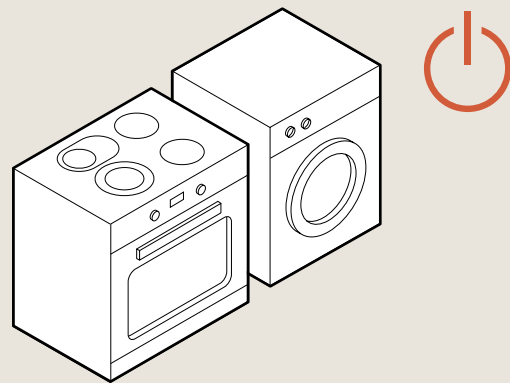
2

... daraufhin automatisch die Heizung heruntergeregelt ...



3

... und das Licht in allen Räumen ausgeschaltet.



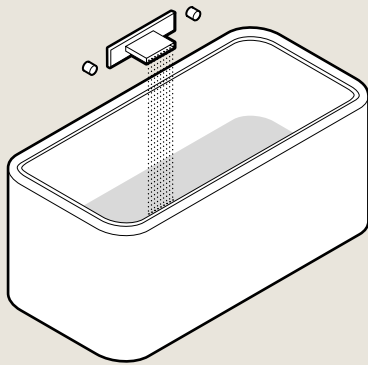
4

Auch Elektrogeräte wie Kochfeld, Waschmaschine und Bügeleisen können darüber abgeschaltet werden.

[Basic]

// RAUM FÜR RAUM DIE RICHTIGE WOHLFÜHLTEMPERATUR

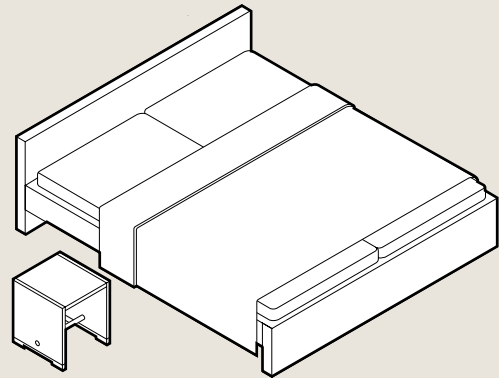
Im Gira Smart Home lässt sich die richtige Wohlfühltemperatur für jeden Raum einzeln einstellen. Das steigert den Wohnkomfort und ist zugleich wirtschaftlich:



24°

1

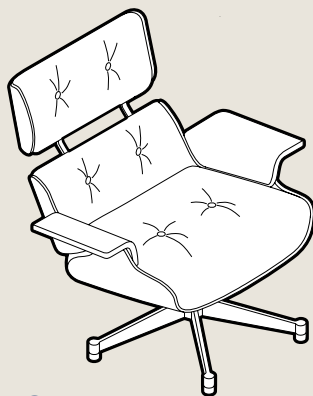
Im Badezimmer ist es besonders angenehm, wenn es wohlig warm ist. Wenn ein Vollbad am Abend ansteht, darf es dort gerne 24 °C warm sein.



18°

2

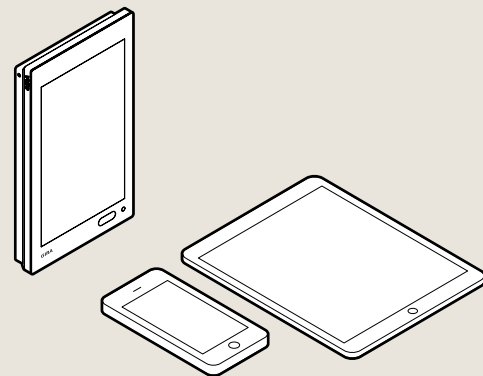
Im Schlafzimmer hingegen liegt die passende Temperatur für guten Schlaf deutlich niedriger, in der Regel bei etwa 18 °C und das dauerhaft.



20°

3

Im Wohnzimmer darf es wiederum etwas mehr sein, dort werden meistens um die 20 °C als ideal empfunden.



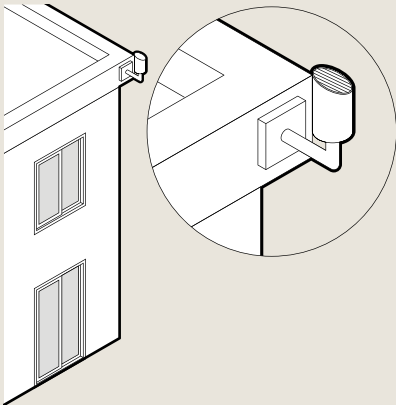
4

Über die Zeitschaltuhr auf dem Gira G1 oder in der Gira X1 App lässt sich für Arbeitstage und Wochenenden die Temperaturregelung Raum für Raum ganz einfach automatisieren.

[Basic]

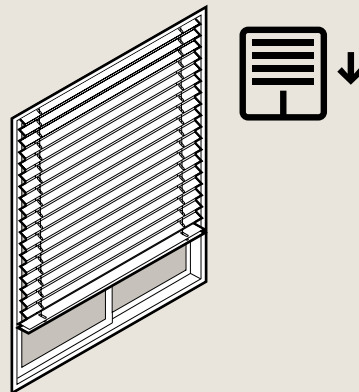
// BESCHATTUNGSSYSTEME AUTOMATISCH NACH DEM SONNENSTAND AUSRICHTEN

Bei starkem Sonnenschein im Sommer können sich Räume extrem aufheizen. Eine automatische, sich am Sonnenstand ausrichtende Beschattungssteuerung bietet zahlreiche Vorteile:



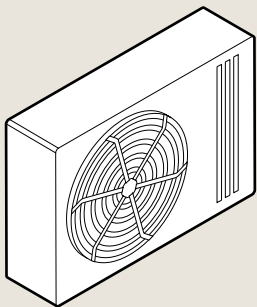
1

Die Wetterstation registriert über einen Helligkeitssensor starke Sonneneinstrahlung ...



2

... wodurch automatisch die Jalousie heruntergelassen wird.



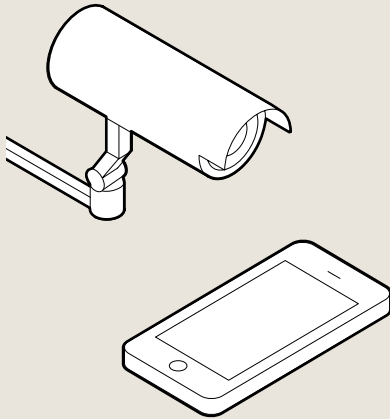
3

Ist im Sommer eine Klimaanlage im Haus tätig, wird diese dadurch stark entlastet. Das hilft, einen übermäßigen Energieverbrauch der Anlage zu vermeiden.

[Basic]

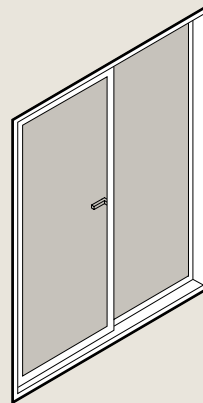
// AUSSENBEREICH ÜBERWACHEN UND SICHERN

Mit intelligenter Gebäudetechnik lassen sich auch der Außenbereich gut überwachen und die Sicherheit für die Hausbewohner deutlich erhöhen.



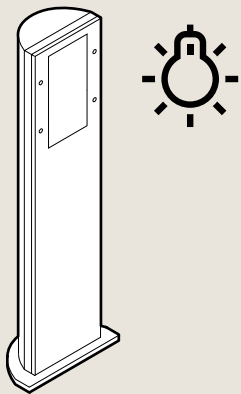
1

Werden eine oder mehrere Kameras im Außenbereich installiert, lassen sich die Bilder über die Gira X1 App auf dem Smartphone, Tablet oder Gira G1 jederzeit einsehen.



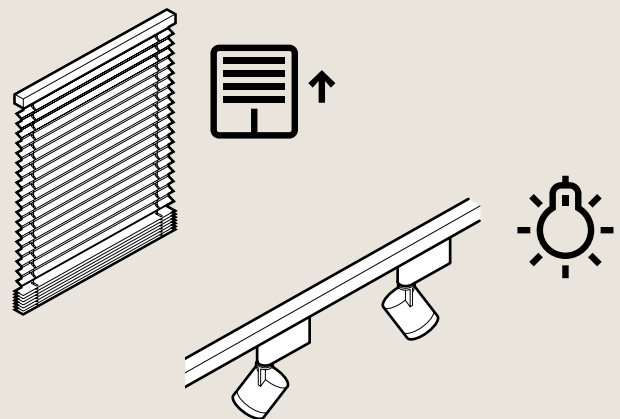
2

Fenster und Terrassentüren können zudem mit Kontakten ausgestattet und per App auch aus der Ferne überwacht werden.



3

Es ist möglich, bei eintretender Dämmerung die Außenbeleuchtung automatisch einzuschalten und dynamisch an den zeitlichen Verlauf von Sonnenaufgang und -untergang anzupassen.



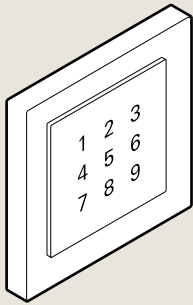
4

Erkennt das System eine verdächtige Situation, können zur Abschreckung sämtliche Jalousien hochgefahren und im gesamten Gebäude das Licht eingeschaltet werden.

[High End]

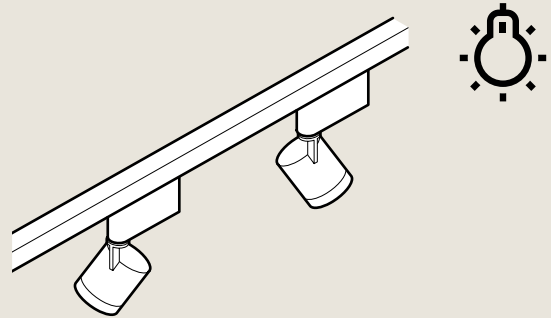
// COMING-HOME-SZENE

Nach Hause kommen und vom Smart Home begrüßt werden: Beim Öffnen der Eingangstür kann automatisch oder per Knopfdruck eine persönliche Begrüßungsszene gestartet werden, die genau auf die individuellen Wünsche der jeweiligen Bewohner abgestimmt ist:



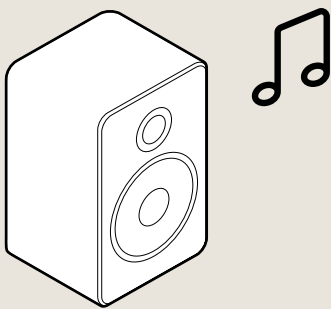
1

Nachdem die Haustür z. B. über die Gira Keyless In Codetastatur geöffnet wurde ...



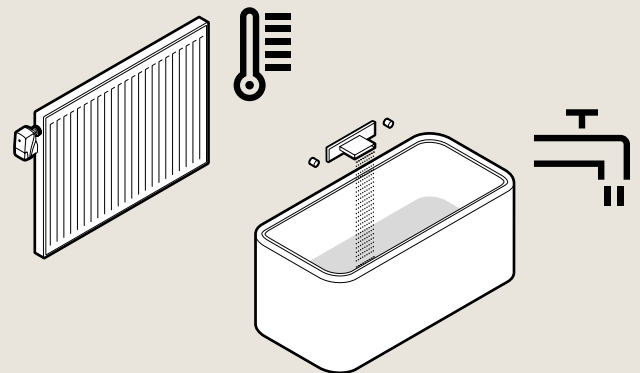
2

... wird für die perfekte Wohlfühlatmosphäre im Wohnzimmer die passende Lichtstimmung erzeugt.



3

Gleichzeitig startet das Audiosystem die voreingestellte Playlist ...



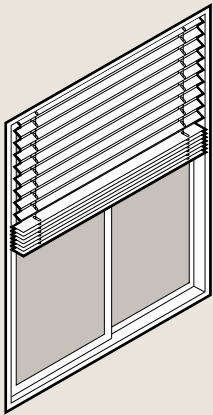
4

... das Bad wird vorgeheizt und das Badewasser läuft ein – der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

[High End]

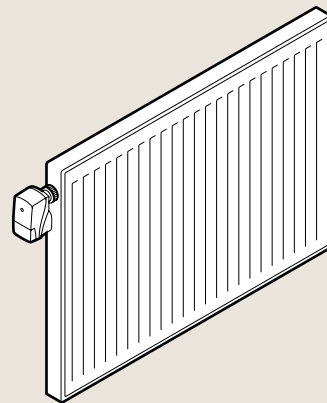
// PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL VON BESCHATTUNGSSYSTEM, HEIZUNGS- UND KLIMASTEUERUNG

Durch das intelligente Zusammenspiel von Jalousien bzw. Rollläden, Heizung und Klimaanlage lässt sich das ganze Jahr über viel Energie sparen:



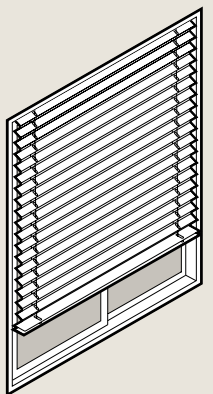
1

Bei günstigem Sonnenstand im Winter werden die Jalousien automatisch hochgefahren ...



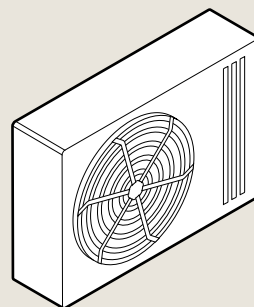
2

... und die Heizleistung entsprechend reduziert.



3

Im Sommer kann dagegen unnötiger Energieverbrauch vermieden werden, indem die Jalousien rechtzeitig automatisch heruntergefahren ...



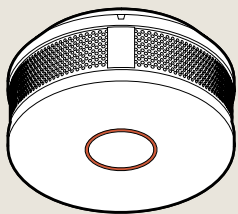
4

... und die Klimaanlage dadurch weniger Energie benötigt.

[High End]

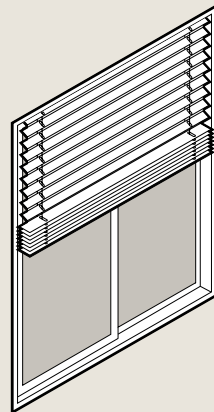
// GEFAHRENABWEHR BEI RAUCH UND BRAND

Rauchmelder warnen nicht nur vor einem Brand oder bei Rauchentwicklung, sondern können über den Gira HomeServer auch mit anderen Funktionen verknüpft werden:



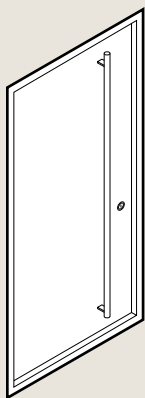
1

Registrieren die Gira Rauchmelder eine gefährliche Situation, wird der Gira HomeServer sofort aktiv und leitet selbsttätig erste Gegenmaßnahmen ein.



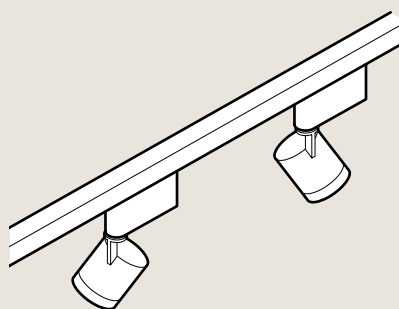
2

Automatisch werden Jalousien hochgefahren ...



3

... die Haustür entriegelt ...



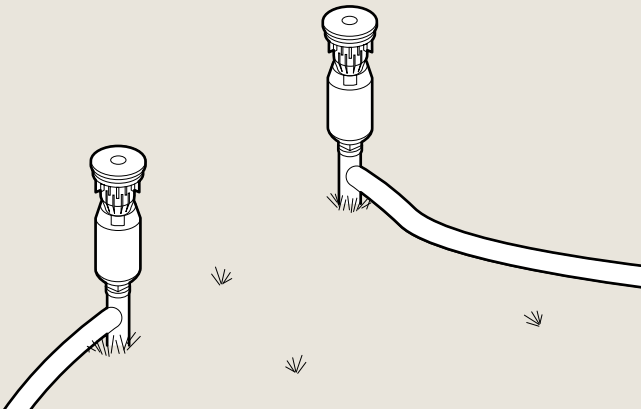
4

... und das Licht im Fluchtweg eingeschaltet. Sind die Bewohner abwesend, werden sie per Anruf oder SMS alarmiert.

[High End]

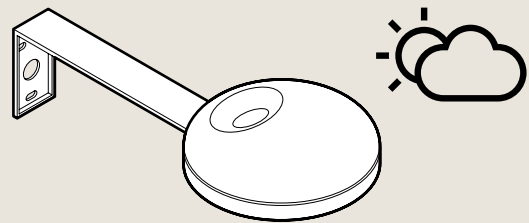
// VOLLAUTOMATISCHE GARTENBEWÄSSERUNG

Auch im Außenbereich denkt das Gira Smart Home mit:



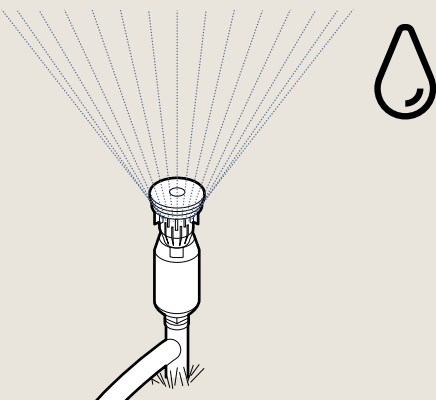
1

Bei Bedarf können Rasensprenger oder Bewässerungsanlagen vollautomatisch in Gang gesetzt werden.



2

Auf der Grundlage von Daten einer KNX Wetterstation oder einer Online-Wetterprognose ...



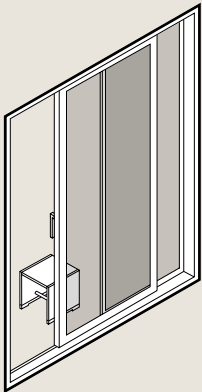
3

... entscheidet das System selbstständig, wann und in welchem Maße eine Bewässerung notwendig ist.

[High End]

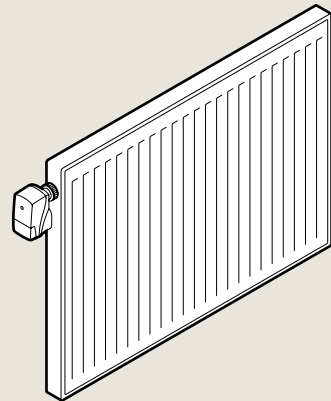
// FENSTER AUF, HEIZUNG AUS

Durch die Koppelung von Heizung, Fenster und Türen lässt sich unnötiges Heizen vermeiden und Energie sparen:



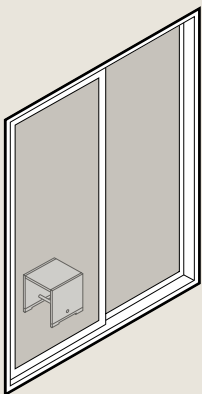
1

Über Tür- und Fensterkontakte registriert das System, wenn eine Tür oder ein Fenster geöffnet wird.



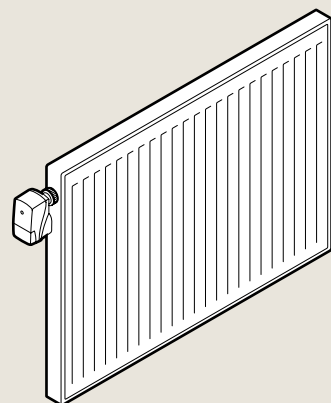
2

Nach einer festgelegten Zeit wird dann automatisch im entsprechenden Raum die Heizung heruntergeregelt.



3

Erst wenn alle Fenster und Türen wieder geschlossen sind



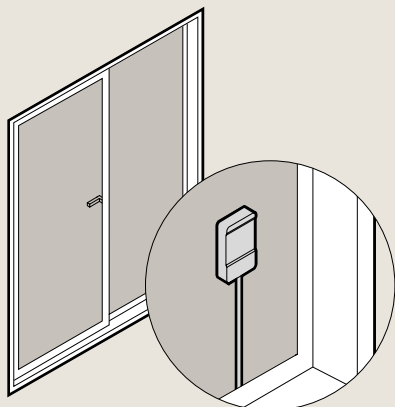
4

... wird die Heizung erneut hochgefahren. So wird unnötiges Heizen vermieden und gleichzeitig sichergestellt, dass ein Raum immer ausreichend beheizt ist.

[High End]

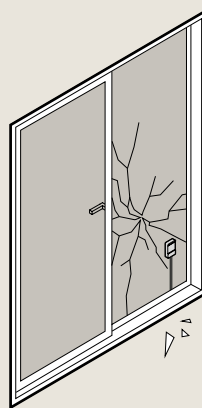
// ALARMIERUNG AN MOBILE GERÄTE

An jedem Ort und zu jeder Zeit immer gut informiert, wenn im oder am Haus etwas Verdächtiges passiert, das auf unerwünschten Besuch hindeutet:



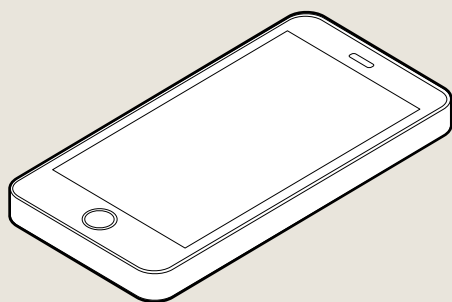
1

Vorhandene Komponenten wie Bewegungsmelder, Fensterkontakte oder der hier abgebildete Glasbruchsensor ...



2

... schlagen bei Aktivierung automatisch Alarm ...



3

... und senden automatisch eine SMS oder eine E-Mail an ein Smartphone oder informieren den Besitzer per Telefonanruf.

5

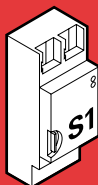
Gira Smart Home Datensicherheit

Ein Smart Home bietet viele Vorteile. Doch gerade durch die umfassende Vernetzung und die Möglichkeit, das Smart Home auch von außerhalb zu steuern, sind Datenschutz und technische Datensicherheit besonders wichtige Themen. Gira bietet mit dem Gira S1 ein einfach zu integrierendes Gerät, dass die sichere Kommunikation mit dem Smart Home garantiert.

Sicherer und einfacher Fernzugriff auf das Gira Smart Home

//

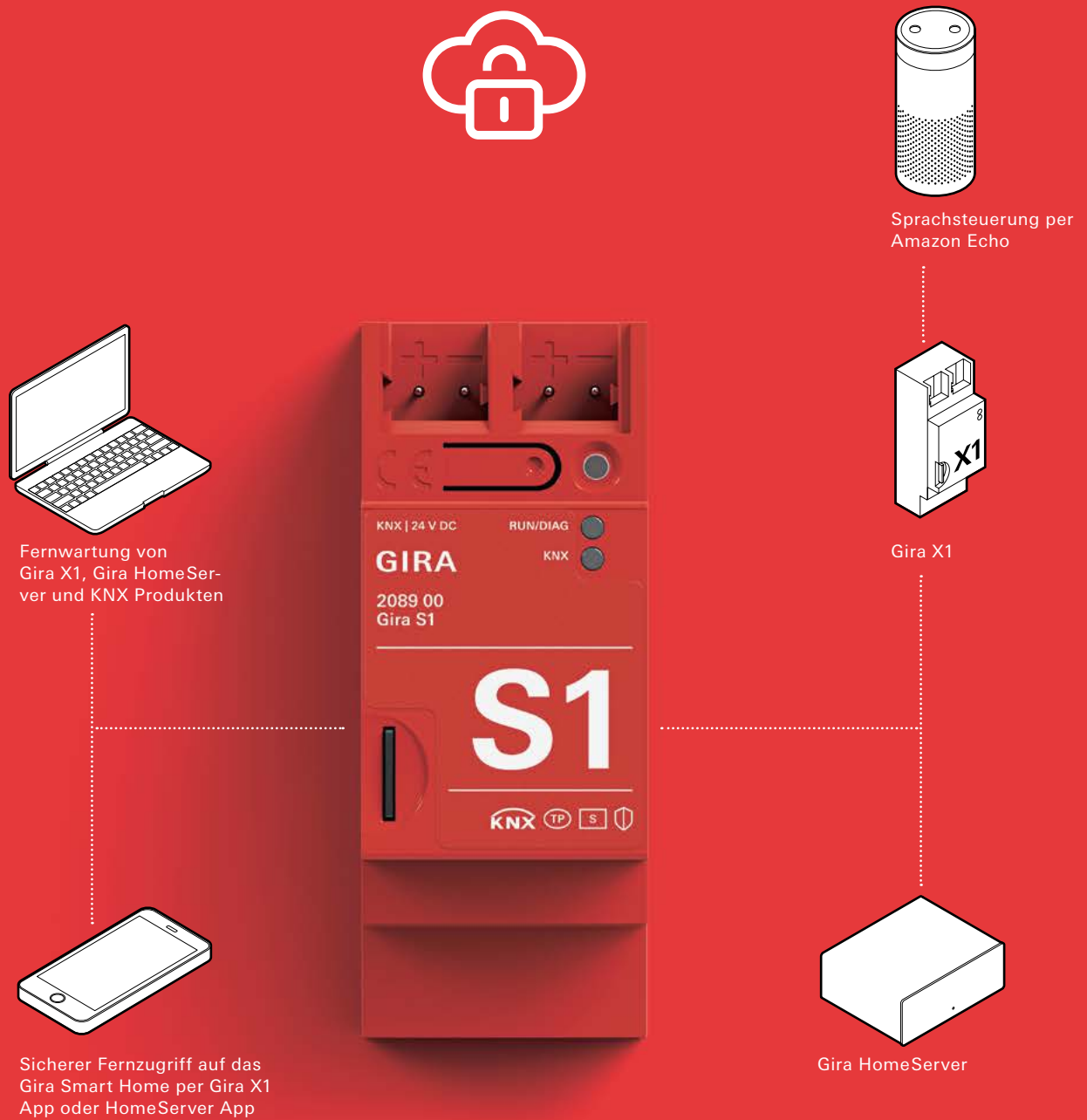
Von unterwegs das Licht ausschalten, Kamerabilder überprüfen, die Heizung einschalten, Jalousien schließen – und das alles mit dem guten Gefühl, dass kein Unbefugter Zugriff auf die Kommunikation hat: Der Gira S1, ein kleines Gerät für den Schaltschrank, ermöglicht es Anwendern, sich von unterwegs aus unkompliziert und absolut sicher mit ihrem Smart Home zu verbinden – denn die Kommunikation ist verschlüsselt. Einfach die Gira X1 oder die Gira HomeServer App (iOS) starten – den Rest erledigt der Gira S1 in Kooperation mit dem Gira Geräteportal. Es ist kein umständliches Aktivieren von VPN oder speziellen Einrichtungen im Router mehr notwendig. Der Anwender hat dabei in der Hand, wer wann Zugriff auf sein Smart Home hat. Per App oder über einen Tastsensor können gezielt Freigaben erteilt werden.



Gira S1
REG-Gerät für den Einsatz in Kombination mit dem Gira X1 oder Gira HomeServer, das die sichere Fernbedienung per App und eine sichere Fernwartung ermöglicht.

// DIE WICHTIGSTEN VORTEILE DES GIRA S1

- ⊕ KLEINES GERÄT FÜR DEN SCHALTSCHRANK
- ⊕ BESONDERS SCHNELLE EINRICHTUNG
- ⊕ BETRIEBUNG DES SMART HOMES VON AUSSERHALB ÜBER DAS SMARTPHONE
- ⊕ WICHTIGE MELDUNGEN DIREKT AUF DAS SMARTPHONE
- ⊕ SICHERE UND EINFACHE FERNWARTUNG
- ⊕ SICHERHEIT DER KOMMUNIKATION DURCH VERSCHLÜSSELUNG
- ⊕ KEIN UMSTÄNDLICHES AKTIVIEREN VON VPN ODER EINRICHTUNGEN AM ROUTER ERFORDERLICH
- ⊕ FREIGABE PER APP ODER TASTENSOR



Spezialisten für das Gira Smart Home

Die System-Integratoren sind Unternehmen mit einem speziellen Know-how, die eine besondere Kompetenz für Beratung, Projektierung und Inbetriebnahme von IP-Produkten der Gebäudesteuerungstechnik, wie z.B. dem Gira HomeServer, besitzen. Sie bieten technischen Support und schöpfen die funktionalen Möglichkeiten optimal aus, insbesondere bei der Vernetzung mit „Fremdprodukten“ wie z.B. Multiroom und Telefonie.

Sie verstehen sich als reine Dienstleister oder Dienstleister mit Installationsbetrieb und stehen für die Zusammenarbeit mit KNX-verarbeitenden Elektro-Fachbetrieben zur Verfügung. Sie arbeiten dann im Namen des ausführenden Elektromeisters, übernehmen jedoch vollständig die Gewährleistung für alle von ihnen ausgeführten Arbeiten.

System-Integratoren, die mit Gira-Produkten arbeiten, sind nachgewiesen qualifizierte Experten, die bereits Referenzinstallationen vorgenommen haben. Sie sind darüber hinaus von Gira geschult und zertifiziert und nehmen an den ständigen Programmen zur Weiterbildung teil.

Mehr Informationen zu den System-Integratoren:

www.gira.de/systemintegratoren

Mehr über Gira

Intelligente Gebäudetechnik von Gira bietet mehr Komfort, mehr Sicherheit, umfangreiche Funktionen und ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität. Gira entwickelt und produziert Systeme und Produkte, die sowohl in technologischer Hinsicht als auch unter Designaspekten Maßstäbe setzen.

Weiterführende Informationen über Gira und die Gira Produkte finden Sie unter:

www.gira.de

Das gesamte Gira Produktsortiment und die Einzelpreise finden Sie im Gira Online-Katalog unter:

www.katalog.gira.de

Der Gira Designkonfigurator ist online abrufbar und enthält die Preise für ausgewählte Komplettgeräte und Funktionen:

www.designkonfigurator.gira.de

Folgen Sie der Gira Community auf Facebook, Twitter, YouTube, Google+ oder Instagram. Mehr Informationen unter:

www.gira.de/socialmedia

Herausgeber:
Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG

Konzeption, Design, Redaktion:
schmitz Visuelle Kommunikation
www.hgschmitz.de

Bildnachweis:

S. 01, 06, 13 (u.), 15 (o.), 17, 20-21, 24,
29, 30-31, 33, 36, 39 (u.), 40-41, 43,
45 (li. o.), 45 (re.), 47, 48 (u.), 68-69, 72,
75 (u.), 76, 79 (o.), 80-89, 107
schmitz Visuelle Kommunikation
S. 02 H. G. Esch (Architektur: Ingenhoven
und Partner Architekten)
S. 13 (o.), 15 (u.), 54-65 Tillmann Franzen
S. 23 (o.) Geber86/GettyImages
S. 23 (u.) Shannon Fagan/GettyImages
S. 27 Tim Van de Velde
S. 34-35, 45 (li. u.), 75 (o.) Rasmus
Norlander
S. 39 (o.) Zooey Braun/Artur Images
S. 48 (o.) Eugenio Marongiu/GettyImages
S. 49-53 Dirk Schmidt
S. 71 (o.) Jonas Bjerre-Poulsen/
Norm Architects
S. 71 (u.) Congaz
Visual Media Company GmbH
S. 79 (u.) James Brittain/Artur Images

Lithografie:
vimago GmbH, Krefeld

Druck:
paffrath print & medien gmbh, Remscheid

Technische Änderungen vorbehalten

Eventuelle farbliche Abweichungen
zwischen den Abbildungen in dieser
Produktinformation und dem Produkt
sind drucktechnisch bedingt und
lassen sich nicht vermeiden.

Gira und Nachhaltigkeit:
Gira stellt sich der Aufgabe, verantwortungsvoll zu handeln und die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Bei der Produktion der vorliegenden Broschüre haben wir uns deshalb bemüht, den Verbrauch von Ressourcen und den Ausstoß von klimaschädlichen Emissionen zu reduzieren und Umweltbelastungen so weit wie möglich zu vermeiden. Diese Ziele wollen wir mit der Verwendung umweltfreundlicher Materialien erreichen.

Mehr Informationen über aktuelle
Maßnahmen und Projekte finden
Sie auf dem Gira Nachhaltigkeitsportal:
www.nachhaltigkeit.gira.de

Print  kompensiert
Id-Nr. 1764129
www.bvdm-online.de

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49 2195 602 - 0
Fax +49 2195 602 - 191

www.gira.de
info@gira.de

Gira in Österreich

Tel 0800 293662
Fax 0800 293657

www.gira.at
info@gira.at